Taxi Heft 3 - 2013





Inhaltsverzeichnis:

Weihnachtsmarkt	. S.2
Adventskalender	s.7
Weihnachtsvorbereitungen	S.16
Weihnachtslieder	S.23
Weihnachtspost	
Weihnachtsspiele	S.35
Weihnachtsquiz	
Weihnachten volkstümlich und	
international	S.46
Weihnachten JA oder NEIN?	S.54
Großes Weihnachtsspiel	S. 57
Autorenteam	S.89







TAXI

Sprachniveau: A1-A2

Weihnachtsmarkt in Deutschland

1. Was ist ein Weihnachtsmarkt? Was gehört dazu?



2. Was kann man unter anderem am Weihnachtsmarkt kaufen? Ordnen Sie zu.

Weihnachtsmann; Glaskugeln; Adventskranz; Weihnachtsstern; Lebkuchenherz; Zuckeräpfel; Christstollen; Glühwein; Krippenfiguren



















Bildquelle: pixelio.de



3. Lesen Sie den Text über typische Weihnachtsmärkte in der DACH-Region und ergänzen Sie die Lücken mit Vokabeln aus 2.

Weihnachtsmärkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Ein übliches Bild vom Weihnachtsmarkt ist in vielen Ländern gleich: es gibt zahlreiche Verkaufsstände unter
freiem Himmel, oft vor historischer und publikumswirksamer Kulisse. Es werden weihnachtliche Spezialitäten
wie, und u.a. angeboten. Das typische Getränk ist
(daher auch der Name "Glühmarkt").
Außerdem sind auf einem Weihnachtsmarkt Weihnachtsartikel wie, Schmuck für den
Christbaum, wie und zu finden. Zu den meisten Weihnachtsmärkten gehört
auch ein künstlerisches oder kulturelles Programm. Für die Kinder erscheint der Nikolaus mit seinen Helfern,
der oder das Christkind und teilt kleine Geschenke aus. Häufig werden auch Fahrten mit
Pferdekutschen angeboten. Gelegentlich werdenoder andere Figurengruppen aufgestellt (z.
B. Szenen aus Märchen). Auf manchen Weihnachtsmärkten werden auch lebende Krippen aufgestellt, mit
echten Schafen, Eseln und Ziegen (auf denen gegen Gebühr auch geritten werden kann). Auf geeigneten
Bühnen, z. B. dem Balkon eines Rathauses, werden Krippenspiele oder weihnachtliche Konzerte aufgeführt.
Die ältesten und die größten Weihnachtsmärkte Deutschlands befinden sich in Berlin, Aachen, Dortmund,
Essen, Frankfurt am Main, Stuttgart und München. Ihre Ursprünge reichen vor das Jahr 1500 zurück, sie
haben über 200 Stände und werden von mehr als 1,5 Mio. Gästen pro Jahr besucht. In Österreich, wo man
statt Weihnachtsmarkt Christkindlmarkt sagt, sind in erster Linie Wien, Graz, Klagenfurt und Innsbruck zu
erwähnen. Der beliebteste Christkindlmarkt findet jährlich vor dem Wiener Rathaus statt und ist für seinen
über 30 Meter hohen Weihnachtsbaum berühmt, der mit 1200 LED-Lampen geschmückt wird. Der wichtigste
Schweizer Weihnachtsmarkt ist in Basel und gilt mit seinen 188 Ständen und 600 000 Besuchern als der
größte und meistbesuchte in der Schweiz.
Quelle: nach http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsmarkt
Lösung:

Lebkuchenherzen, Christstollen, Zuckeräpfel, Glühwein, Adventskranz, Glaskugeln, Weihnachtssterne, Weihnachtsmann, Krippenfiguren.

4. Ergänzen Sie Ihre Gedanken aus 1. mit Informationen aus dem Text. Sprechen Sie über ein übliches Bild vom Weihnachtsmarkt. Welchen Weihnachtsmarkt würden Sie gerne besuchen? Was würden Sie dort gerne machen, bzw. kaufen?

Sprachniveau: Ab B1.1.



Dresdener Striezelmarkt



- 1. Was fällt Ihnen zum Begriff «der Weihnachtsmarkt» ein? Besprechen Sie das in Kleingruppen und teilen Sie danach Ihre Erfahrungen mit der Klasse!
- 2. Arbeiten Sie mit Ihrem Partner zusammen! Schreiben Sie zu jedem Buchstaben einen Gegenstand, den man auf dem Weihnachtsmarkt kaufen kann.

W
E
I
H
GLÜHWEIN
A
C
H
T
S
MARZIPAN
A
R
K
T



3. Lesen Sie den Text über den ältesten deutschen Weihnachtsmarkt! Ordnen Sie den einzelnen Teilen des Textes Überschriften zu!

- Geschichte
- Ablauf
- Traditionen und Spezialitäten
- Allgemeine Angaben

Der Dresdner Striezelmarkt ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Er wird seit 1434 regelmäßig im Advent auf dem Altmarkt in Dresden veranstaltet. Im Jahr 2012 fand der 578. Striezelmarkt statt. Der Name des Striezelmarktes leitet sich vom Dresdener Stollen ab, der im Mittelhochdeutsch Strutzel oder Striezel genannt wird. Der Dresdner Striezelmarkt zieht heute jährlich ca. 2,5 Millionen einheimische und auswärtige Besucher an.

Der Dresdner Striezelmarkt geht zurück auf ein Privileg, das der sächsische Kurfürst Friedrich II. am 19. Oktober 1434 ausstellte. Ursprünglich handelte es sich dabei um einen eintägigen Fleischmarkt, wo sich die Bewohner nach den vorweihnachtlichen Fastentagen ihren Weihnachtsbraten auswählen konnten. Danach kamen weitere Verkaufswaren hinzu. Das Christbrot, auch Striezel oder Stollen genannt, gab dem am Montag vor Weihnachten stattfindenden Markt um 1500 den Namen Striezelmontag. Nach 1700 wurde die Marktdauer verlängert. Heute zählt der Dresdner Striezelmarkt bald neben dem Nürnberger Christkindlesmarkt und dem Frankfurter Weihnachtsmarkt zu den bedeutendsten deutschen Weihnachtsmärkten.

Jeden Abend wird vom "Weihnachtsmann" für die Kinder eine Tür im Adventskalender geöffnet, wohinter sich Bilder befinden. Als Höhepunkt des Marktes wird am Samstag vor dem 2. Advent seit 1994 das Dresdner Stollenfest gefeiert, für das ein Riesenstollen gebacken wird. Dieser wird in einer Zeremonie dann auf dem Dresdner Striezelmarkt angeschnitten. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

In der Mitte des Platzes steht mit 14,62 Meter Höhe die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide. Das Tor zum Dresdner Striezelmarkt bildet der größte begehbare erzgebirgische Schwibbogen der Welt. Er ist 13,5 Meter breit und mehr als fünf Meter hoch. Auf dem Markt wird, neben vielem anderen, Holzschnitzerei aus dem Erzgebirge angeboten. Ebenso kann man sogenannte Pflaumentoffell, kleine Männchen aus Backpflaumen, sowie Pulsnitzer Stollen und Dresdner Stollen kaufen.

Quelle: www.wikipedia.org

TAXI DE LA CONTRACTION DE LA C

Weihnachtsmarkt

4. Entscheiden Sie, ob folgende Sätze dem Inhalt des Textes entsprechen oder nicht! Markieren Sie dabei «richtig», «falsch» oder «keine Information darüber im Text»!

	richtig	falsch	keine Information
Der Dresdner Striezelmarkt wird seit 1434 alle zwei Jahre auf dem Altmarkt in Dresden veranstaltet.			
Der Dresdner Striezelmarkt ist über fünfhundert Jahre alt.			
Der Dresdner Striezelmarkt ist einer der jüngsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.			
Der Dresdner Striezelmarkt wird Ende November feierlich eröffnet.			
Der Dresdner Striezelmarkt wurde von dem sächsischen Kurfürst Friedrich II. gegründet.			
Ursprünglich war es ein herkömmlicher Viktualienmarkt und dauerte nur einen Tag.			
Der Name des Marktes geht auf das deutsche Wort für Strudel zurück.			
Als Höhepunkt des Marktes gilt das Dresdner Stollenfest.			
Auf dem Markt werden neben anderem auch Erzeugnisse der erzgebirgischen Volkskunst verkauft, wie etwa Holzschnitzereien oder Gebäck.			
Die berühmtesten deutschen Lebkuchen kommen aus Nürnberg.			

nder



Sprachniveau: Ab A2.2

Individuelle Adventskalender

Was ist das Beste am Dezember? Natürlich der Adventskalender! Hier finden Sie zauberhafte Adventskalender zum Selbermachen.

Der Adventskalender: 24 kleine Überraschungen für Ihre Nächsten, Freunde und Verwandten. Von Schachteln über Spitztüten bis hin zum Adventskalender aus alten Kleiderbügeln - ein selbst gemachter Adventskalender bereitet doppelt Freude.









Foto: Julia Hoersch



1. Beantworten Sie folgende Fragen. Tauschen Sie in Kleingruppen Ihre Erfahrungen aus.

- Was wissen Sie über Adventskalender?
- Was ist das?
- Wie viele Jahre zählt diese Tradition?
- Woher kommt der Brauch?
- Wie sehen Adventskalender gewöhnlich aus?
- · Was bedeuten Ziffern an Adventskalendern?

Anregungen für 24 kleine Geschenke im Adventskalender:

- Süßigkeiten wie kleine Schokoladentafeln, Pralinen, Kaugummi oder Lollis;
- Weihnachtliches wie Plätzchenausstecher, Nüsse, Duftkerzen oder Dekosternchen;
- Selbstgemachtes wie Gedichte, Fotos, Bilder oder auch Kulinarisches;
- Für Kinder ist das Füllen vom Adventskalender einfach: Mini-Spiele, Figuren, Klebetattoos, Aufkleber, Glitzerstifte, Spielzeugautos, kleine Bücher und vieles mehr.

Adventskalender: Woher kommt der Brauch?

a) Lesen Sie den Text über Adventskalender.

Die ersten Adventskalender stammen aus dem 19. Jahrhundert. Der erste selbst gebastelte Adventskalender wird auf das Jahr 1850 datiert.

Damals bestand der Adventskalender meist aus religiösen Bildern, die man nach und nach an die Wand hängte. In einigen Familien zeichnete man auch 24 Kreidestriche an die Türe. Von diesen Strichen durften die Kinder jeden Tag einen wegwischen. Eine andere Variante für den frühen Adventskalender bestand darin, an jedem Tag bis Weihnachten jeweils einen Strohhalm in die Krippe zu legen. In Skandinavien kannte man darüber hinaus die Adventskerze: Täglich wurde die Kerze bis zur nächsten Markierung abgebrannt.

Ab etwa 1900 gab es dann die ersten gedruckten Adventskalender. Seit 1920 kennen wir die Adventskalender, bei denen man Türchen öffnen kann. Erst seit den 1950er Jahren gibt es den mit Schokolade gefüllten Adventskalender.

Der Adventskalender kommt übrigens aus Deutschland. In den 50ern verbreitete sich die Idee: In den USA stieg die Nachfrage damals sprunghaft an.

Den weltweit größten freistehenden Adventskalender findet man auf dem Weihnachtsmarkt in Leipzig. Jeden Tag bis Weihnachten wird an dem fast 860 Quadratmeter großen Adventskalender eine Tür geöffnet.

Textquelle: http://www.livingathome.de/essen_geniessen/specials/weihnachten/adventskalender.html



b) Ordnen Sie die Ereignisse den Daten zu.

50-er Jahre des XX. Jh.	So groß ist der größte Adventskalender weltweit.
1920	So viele Kreidestriche zeichnete man ursprünglich in einigen Familien an die Türe, um somit das Kommen eines neuen Jahres zu verkünden.
1900	In diesem Jahr kamen die ersten Schokoladenfiguren in den Kalender.
1950	Die ersten gedruckten Adventskalender kamen auf den Markt.
24	Auf dieses Jahr wird der erste Adventskalender mit Türchen datiert.
1850	In diesen Jahren stieg die Nachfrage nach Adventskalendern in den USA an.
19. Jahrhundert	In diesem Jahr kamen zum ersten Mal die Adventskalender auf, bei denen man Türchen öffnen konnte.
860 m²	In diesem Jahr erschien der erste selbst gebastelte Adventskalender.

2. Unten finden Sie einige Varianten von selbst gemachten Adventskalendern. Statt der herkömmlichen Süßigkeiten kann man in die Türchen lustige Witze, Zungenbrecher bzw. Rätsel einlegen, die man dann gemeinsam in der Gruppe besprechen kann.

Anregungen dafür finden Sie unten in der Tabelle.



WANN FEIERT MAN IN DEUTSCHLAND WEIHNACHTEN?



WELCHE FIGUREN GEHÖREN ZUM FEST?





NENNT MÖGLICHST VIELE GEGENSTÄNDE, OHNE DIE WEIHNACHTEN UNDENKBAR WÄRE

WO KOMMT SILVESTER VOR WEIHNACHTEN?

Oh du frohliche, O du selige gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren, Christ ward geboren.

WIE GEHT DAS LIED WEITER?

Freue, freue dich, O Christenheit WO BEFINDET SICH DER ÄLTESTE WEIHNACHTSMARKT DEUTSCHLANDS?



WIE HEISST DIESER
WEIHNACHTSSCHMUCK?
WAS SYMBOLISIERT ER?

ES HÄNGT AN DER
DACHRINNE UND MUSS
WEINEN, WENN DIE SONNE
WIRD WIEDER SCHEINEN.

(Was ist das?)

WER IST BEFANA? WIE IST SIE MIT WEIHNACHTEN VERBUNDEN?





Wie heißt das typische Gebäck zu Weihnachten?

a) Apfelstrudelb) Stollenkuchenc) Wiener Schnitzel

d) Käsekuchen

- Liebe, Glück und Heiterkeit wünsche ich Dir in dieser Zeit.
- Das Weihnachtsfest soll Freude Dir bringen, höre, wie die Kinder Lieder singen.
- Ich wünsche Dir ein frohes Fest
- und bleib ganz einfach, wie Du bist!

WANN ENDET DIE ADVENTSZEIT?

a) AM 6. JANUARb) AN SILVESTERc) AM HEILIGEN ABENDd) AM 27. DEZEMBER

Finden Sie im Internet ein Rezept von Weihnachtsplätzchen und präsentieren Sie es in der Gruppe!





Was könnten die Menschen auf den Fotos gesagt haben?





Was symbolisiert der deutsche Christstollen?



a) einen schneereichen
Winter;
b) den kleinen
eingewickelten Jesus Christ;
c) ein glückliches und
fröhliches neues Jahr.

Schreiben Sie einen Brief an den Nikolaus! Äußern Sie darin u.a. auch den Wunsch, was Sie gerne zu Weihnachten geschenkt bekommen möchten.



ALGTT SEI	
LASCH	
ÜMZET	
DAHN HUSCHE	
WEINRT LAMENT	
ENSCHE RUMST	
HENZ DRAG IMSUN (3 Wörter)	
CHTAN ORFST	





"Mein Mann will mir zu Weihnachten ein Schwein schenken." - "Das sieht ihm ähnlich." - "Wieso? Haben Sie es denn schon gesehen?"

Eine Blondine zur anderen: "Dieses Jahr fällt Weihnachten auf einen Freitag." – Sagt die andere: "Hoffentlich nicht auf einen

Fragt die eine Gans eine andere: "Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?"

Salat «Dompfaff» **Zutaten**: 1 Dose eingelegter Fisch (Buckellachs oder Thunfisch), 1 Zwiebel, 200 g gekochten Reis, 4 gekochte Eier, 100 g Käse, 250 g Mayonnaise, 1 kleine Dose Oliven, 1 Paprika (rot), 1 Gurke, Salz, Pfeffer. Alle Zutaten in Form eines Dompfaffes lagenweise einschichten, mit Oliven (Kopf, Flügel, Schwanz) und Paprika schmücken.



Legende vom Strohstern

Bringen Sie die Absätze in die richtige Reihenfolge! Als er auf seinem Strohbündel lag, konnte er lange nicht einschlafen. Immer musste er an das Kind im Stall denken. Von draußen leuchtete hell der Weihnachtsstern auf sein Lager und tauchte die einzelnen Strohhalme in sein warmes Licht. Da wusste Nathaniel plötzlich, was er dem Kind schenken konnte: einen Stern aus Stroh! Auf dem Heimweg überlegten sie, was sie dem Kind bei ihrem nächsten Besuch schenken wollten: frische Schafsmilch, Mehl, Fett und ein warmes Fell. Nathaniel, der kleinste Hirtenjunge, hatte nichts zum Verschenken. Das machte ihn traurig.

Als die Hirten auf den Feldern Bethlehems von der Geburt des Kindes gehört hatten, machten sie sich gleich auf den Weg, um es zu sehen. (Die Fortsetzung folgt)

Was brachten die heiligen drei Könige an die Krippe von Jesus?

- a) Gold, Weihrauch, Nüsse;b) Bernstein, Weihrauch,Silber;
- c) Gold, Weihrauch, Myrrhe.



Legende vom Strohstern (Die Fortsetzung)

Bringen Sie die Absätze in die richtige Reihenfolge!

Das Kind hielt den Stern fest und lächelte ihn an. Da wurde auch Nathaniel sehr froh.

Am nächsten Tag, als die Hirten gemeinsam aufbrachen, trug Nathaniel den kleinen Stern aus Stroh vorsichtig in seinen Händen. Er wartete, bis die anderen ihre Geschenke dem Kind in die Krippe gelegt hatten. Dann trat er zu dem Kind und hielt ihm mit zitternden Händen seinen Strohstern hin.

Leise, um die anderen nicht zu wecken, stand er auf. Mit einem Messer schnitt er ein paar Halme zurecht und legte sie zu einem Stern zusammen. Mit einem Wollfaden band er die Halme zusammen.





Lesen Sie die Anweisungen, wie Adventskalender selber gemacht werden können. Ordnen Sie den Beschreibungen die passenden Bilder zu! Bearbeiten Sie danach die Aufgaben dazu!















Adventskalender im Chalet-Stil

Lesen Sie die Arbeitsanweisung aufmerksam durch und füllen Sie dann die Lücken aus. Die Wörter sind unten angegeben.

Dieser Kalender für 24 kleine Überraschungen strahlt Gemütlichkeit und Wärme aus. Sie brauchen nur wenige **Zutaten: Filz, Wolle und Schlüsselringe.**

So machen Sie den Kalender selber:

Schritt 1:	Sie d	en Filz auf 70	x 90 Zentime	ter zurecht!	
					Sie diese mit Nadel und
Faden als Schlaufe	n auf dem Filzstück	fest.			
Schritt 3:	Sie das H	lerz mit Wolle	auf den Filz.		
Schritt 4: Nähen S	ie die 24 Schlüsselr	nge (gibt es z	um Beispiel i	m Laden für B	Bürobedarf) mit Garn auf dem
Filzstück fest.					
Schritt 5:	Sie 24 kl	eine Überrasc	hungen für d	ie Adventszei	t ein (sieh z.B. die Tabelle
oben) und	Sie die G	eschenke mit	hübschem G	eschenkband	an den Schlüsselringen fest.
Schritt 6: Das Gesa	amtkunstwerk		_ Sie auf – zu	ım Beispiel an	n einen Ast aus dem Wald ode
an eine Gardinens	tange.				
******	*****	*****	******	******	*********
BI	NDEN STICKE	N NÄHEN	PACKEN	HÄNGEN	SCHNEIDEN
******	******	**** ******	*******	*****	**********

Sterne - Adventskalender

Lesen Sie die Arbeitsanweisung und bringen Sie dabei die Schritte in die richtige Reihenfolge.

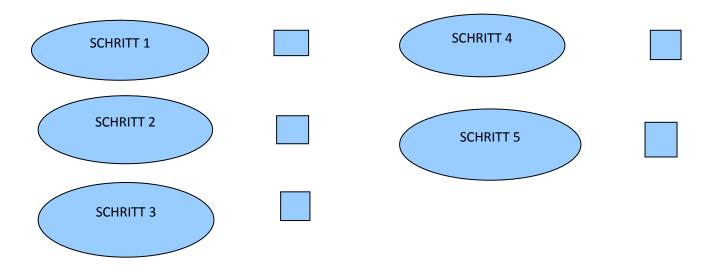
Sterne sind in der Weihnachtszeit wunderbar romantisch und stimmungsvoll. Dieser Adventskalender besteht aus 24 transparenten Sternchen. Der Adventskalender besteht aus zwei Komponenten: einem schlichten Kranz aus Zweigen (Den Kranz können Sie aus Zweigen selber binden oder fertig kaufen) und den 24 selbst gemachten Sternchen.



So machen Sie den Kalender selber:

- A) Kurz vor dem ersten Advent arrangieren Sie das Gesamtkunstwerk und bestücken Sie die transparenten Sternchen mit Pralinen und Mini-Geschenken.
- B) Zum Schluss beschriften Sie die Sternen-Tütchen mit Zahlen.
- C) Schneiden Sie aus Transparentpapier oder Wachspapier aus dem Bastelladen insgesamt 48 Sterne aus, zwei für jedes fertige Sternen-Tütchen.
- D) Legen Sie jeweils zwei Sterne aufeinander und nähen Sie die Seiten mit einem dünnen Faden zusammen. Dabei bleibt eine Seite offen, um die Sternchen mit kleinen Geschenken füllen zu können. Wenn es schnell gehen muss, können Sie die Tütchen an den Seiten auch zusammenkleben.
- E) Lochen Sie dann zum Aufhängen oder Festbinden am Kranz die Sterne an einer Ecke und ziehen Sie ein Band durch.

Extra-Tipp: Wenn Sie rund um den Kranz auch noch vier dicke Kerzen dekorieren, wird aus dem Sternen-Adventskalender außerdem ein Adventskranz.



Lösung: Schritt 1 − C, Schritt 2 − D, Schritt 3 − E, Schritt 4 − B, Schritt 5 - A

Schnell gemachter Adventskalender

Die Zutaten gibt es im Supermarkt und Bastelgeschäft - was zählt ist die kreative Idee! Für diesen Adventskalender brauchen Sie 24 durchsichtige Plastiktütchen mit Zipper, runde Sticker zum Aufkleben und Nadeln oder Pins.

In die Frischhaltetüten kommen kleine Geschenke, die Sie, wenn Sie mögen, noch zusätzlich in Geschenkoder Seidenpapier einschlagen. Die Sticker beschriften Sie und kleben sie auf die gefüllten Tüten. Dann kommt alles mit Nadeln an die Wand - und zwar in Form eines stilisierten Weihnachtsbaums.



Kaffeebecher werden zum Adventskalender

Stilvolle Zweitverwertung: Die ehemaligen Coffee-to-go-Becher beherbergen nun 24 Überraschungen, die die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen.

Die Becher können Sie noch mit buntem Geschenkpapier bekleben - dann sieht es stimmungsvoller aus. In die Becher kommen Pralinen, Gutscheine und andere Kleinigkeiten. Deckel aufsetzen und ein Band mit Zahlen-Etikett herumbinden.

Spitztüten im Metallic-Look

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

```
Prall gef..lte, b.nte Spitztüten sind eine farbenfrohe ...ernative zum tradi...nellen A.ve..skalender. Die Spitzt.... gibt es fertig zu . aufen, in v.rsch..denen F.rben mit metallischem Glanz und mit einem Verschluss a.s Krepppap....

Die Tüten w.. den m.t Zahlen be.alt oder bekleb. und baumeln an bu.ten Ge...enkbändern v.n der Zimmer.eck. herab.
```

Lösung: gefüllte, bunte, Alternative, traditionellen, Adventskalender, Spitztüten, kaufen, verschiedenen, Farben, aus, Krepppapier, werden, mit, bemalt, beklebt, bunten, Geschenkbändern, von, Zimmerdecke

Kleine Überraschungen ganz groß

Aus ehemaligen Streichholzschachteln wird ein Adventskalender.

Die Schachteln mit einem Pinsel reinigen, mit Seidenpapier auslegen und auf die Vorderseite ein Zahlenetikett kleben. Die Schachteln auf ein quadratisches Stück Pappe kleben. Bei den inneren Schachteln schneiden Sie mit einem Cutter die Seiten auf, bei den äußeren dient eine Briefklammer als kleiner Knauf zum Aufziehen der Schachtel.

Fotos: Julia Hoersch

Ideen für Adventskalender: http://www.livingathome.de/essen_geniessen/specials/weihnachten/adventskalender.html

auventskalender.ntmi



Sprachniveau: A2

Vorbereitungen auf das Fest

Was muss man machen, um ein gutes Weihnachtsfest vorzubereiten? Machen Sie eine Liste. Entscheiden Sie in der Gruppe, wer was macht.

- Freunde und Familie einladen
- Essen und Getränke einkaufen

Redemittel zum Gespräch:

- Kannst du Freunde und Familie einladen? Ja, das kann ich machen.
- Möchtest du Essen und Getränke einkaufen? Nein, das möchte ich nicht machen. Ich kann aber...

oder (für A1):

a) Ordnen Sie folgende Wortgruppen den Bildern zu.

den Weihnachtsbaum schmücken; den Weihnachtsbaum kaufen; Weihnachtskarten an Freunde und Verwandte schicken; Glühwein kochen; Geschenke verpacken: ein Lebkuchenhaus basteln

b) Schreiben Sie Fragen im Perfekt.

Hast du schon den Weihnachtsbaum gekauft?

c) Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen. Notieren Sie die Antworten.

Nein, ich habe den Weihnachtsbaum noch nicht gekauft.

Weihnachtsvorbereitungen





- a) den Weihnachtsbaum kaufen
- b) Hast du schon den Weihnachtsbaum gekauft?
- c) Nein, ich habe den Weihnachtsbaum noch nicht gekauft.

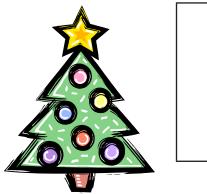








Weihnachtsvorbereitungen





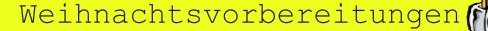
Sprachniveau: B1

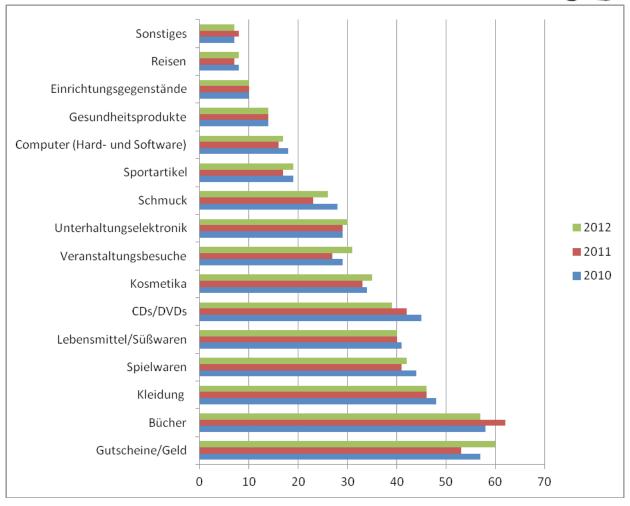
Weihnachtsgeschenke

Ein Weihnachtsfest ohne Geschenke wäre natürlich nicht so attraktiv sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Ein gutes Geschenk zu finden ist aber nicht immer einfach. Wie sollen also Geschenke sein und was wird heutzutage überhaupt geschenkt?

- 1. Was bedeutet für Sie ein gutes Geschenk? Überlegen Sie in der Gruppe.
 - Das ist etwas, was man sich lange gewünscht hat...
 - Bücher sind immer gut...

2. Sehen Sie die Statistik zu den beliebtesten Kategorien für Weihnachtsgeschenke im Jahr 2012 an. Was fällt Ihnen sofort auf?





Deutschland; ab 18 Jahre; 2.000 Befragte; Valid Research; jeweils Ende Oktober

Quelle: Ernst&Young © Statista 2013

Die Grafik liefert Informationen über den Anteil der Befragten (in %), der Geschenke in jeweiliger Kategorie schenken will.

3. Beschreiben Sie die Grafik. Benutzen Sie folgende Redemittel.

- Die Grafik liefert Informationen über...
- Der Grafik ist zu entnehmen, dass...
- Laut der Statistik…
- Auffällig/interessant/unerwartet ist, dass...
- An erster/zweiter/letzter Stelle ist/steht.../ die zweitgrößte Gruppe bilden...
- Auf Rang drei und vier liegen...
- An fünfter Stelle folgen...
- Weitere Ränge belegen
- Auf knapp ... % kommen
- Hierzu zählen unter anderem...
- Im Vergleich/Gegensatz zu...

TAXI

Weihnachtsvorbereitungen

4. Welche Geschenke aus 2 finden Sie gut, welche würden Sie nie schenken, bzw. bekommen wollen? Benutzen Sie Ihre Notizen aus 1.

Schmuck schenke ich nie. Das ist zu teuer. Und so ein teures Ding zu bekommen ist mir auch peinlich.

5. Überlegen Sie sich ein Geschenk, das Ihnen besonders gut oder überhaupt nicht gut gefallen hat. Geben Sie eine kurze Beschreibung. Lassen Sie die anderen raten.

Das hat mir mein Bruder letztes Jahr zu Weihnachten geschenkt. Das war ein Spielzeug. Ein schreckliches Insekt...



Bildquelle: http://office.microsoft.com/de-de/images

A: War das eine Kakerlake?

B: Nein, Gott sei Dank nicht.

C: Eine Spinne vielleicht?

B: Genau. Und die konnte springen. Ich wäre fast in Ohnmacht gefallen!

Weihnachtslieder



Sprachniveau: A2

"Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen"

Kein Weihnachtsfest vergeht ohne Weihnachtslieder. Sie bringen Familienmitglieder zusammen und sorgen für gute Laune. Hier ist ein Lied aus dem 19. Jahrhundert "Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen".

1.Ordnen Sie das Lied.

as Lieu.	
	Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
	Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen Getreuer Hoffnung stilles Bild."
	Die Kinder stehn mit hellen Blicken, Das Auge lacht, es lacht das Herz,
	O fröhlich, seliges Entzücken, Die Alten schauen himmelwärts.
	Zwei Engel sind hereingetreten, Kein Auge hat sie kommen sehn,
	Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten Und wenden wieder sich und gehn.
	"Gesegnet seid ihr alten Leute, Gesegnet sei du kleine Schar!

TAXI

Weihnachtslieder

Wir bringen Gottes Gaben heute Dem braunen wie dem weißen Haar !"	
"Zu guten Menschen, die sich lieben, Schickt uns der Herr als Boten aus,	
Und seid ihr treu und fromm geblieben, Wir treten wieder in dies Haus!"	
Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen Unsichtbar jedes Menschen Blick	
Sind sie gegangen wie gekommen, Doch Gottes Segen bleibt zurück.	

- 2. Hören Sie das Lied unter http://www.youtube.com/watch?v=AQ3Tc3gvZec und vergleichen Sie.
- 3. Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.

Weihnachtslieder



Liedtext: Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

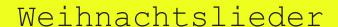
1) Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, Wie glänzt er festlich, lieb und mild, Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen Getreuer Hoffnung stilles Bild." 2) Die Kinder stehn mit hellen Blicken, Das Auge lacht, es lacht das Herz, O fröhlich, seliges Entzücken, Die Alten schauen himmelwärts. 3) Zwei Engel sind hereingetreten, Kein Auge hat sie kommen sehn, Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten Und wenden wieder sich und gehn. 4) "Gesegnet seid ihr alten Leute, Gesegnet sei du kleine Schar! Wir bringen Gottes Gaben heute Dem braunen wie dem weißen Haar !" 5) "Zu guten Menschen, die sich lieben, Schickt uns der Herr als Boten aus, Und seid ihr treu und fromm geblieben, Wir treten wieder in dies Haus!" 6) Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen Unsichtbar jedes Menschen Blick Sind sie gegangen wie gekommen, Doch Gottes Segen bleibt zurück.

Sprachniveau: Ab A2.1

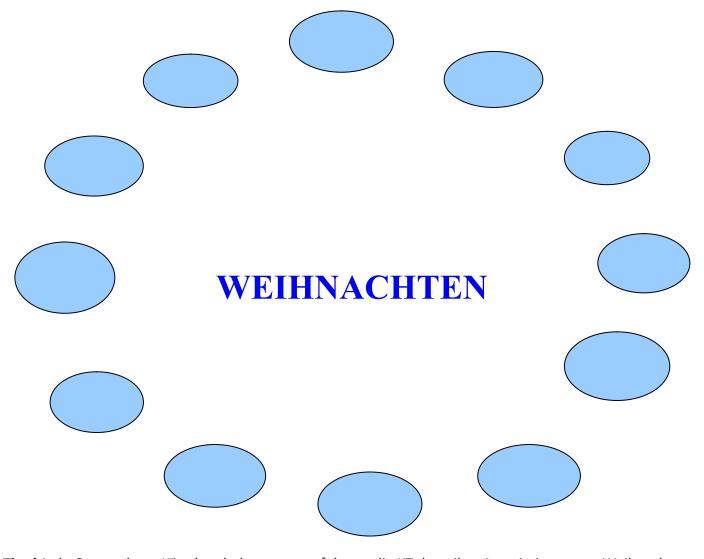
Weihnachten mit Musik

1. Das Lied der deutschen Band "Die Prinzen" heißt «Bald ist Weihnachten».

Welche Assoziationen haben Sie zu Weihnachten? Besprechen Sie Ihre Erfahrungen und Assoziationen in Ihren Kleingruppen und präsentieren Sie dann die Resultate Ihrer Arbeit in der Klasse.







- **Tipp!** Jede Gruppe kann Kärtchen bekommen, auf denen die KT dann ihre Assoziationen zu «Weihnachten» schreiben und diese dann an die Tafel bzw. Pinnwand anbringen.
- 2. Hören Sie das Lied von Den Prinzen «Bald ist Weihnachten». Welche Stimmung herrscht im Lied? Wie findet und empfindet der Sänger das kommende Fest?
- 3. Wählen Sie aus folgenden Gefühlen die aus, die Ihrer Meinung nach am besten den Zustand und die Stimmung des Sängers beschreiben.

Weihnachtslieder



Tabelle 1:

Das Gefühl	ja	nein	Beweise
Freude			
Trauer			
Depression			
Angst			
Neid			
Hoffnung			
Glück			
Enttäuschung			

4. Hören Sie das Lied noch einmal. Welche der unten angeführten Wörter haben Sie im Liedtext gehört? Besprechen Sie das mit Ihrem Partner bzw. in Kleingruppen.

Dezember Weihnachtsmarkt Glühwein Kalender

Kinder Freude Schneemann Weihnachten

schenken feiern Schokolade Eis Plätzchen

Weihnachtsmann Advent Kerzen Nikolaus Stollen

Keks romantisch Hoffnung verliebt

TAXI

Weihnachtslieder

5. Bringen Sie die Strophen in die richtige Reihenfolge. Wenn nötig, hören Sie das Lied noch einmal.

Denn bald ist Und ich hoffe, dass du an mich Bald ist Weihnachten Und ich hoffe, dass du mir was	Doch noch istund ich denk permanent Jetzt wird es ja mal Zeit Ich zähl schon die Tage, stell mir die Frage Wann ist es endlich soweit
Der Nikolaus war schon längst da dieses Jahr Er aß mit mir Stolle und Keks Ich hab ihn und er hat mir Der Weihnachtsmann ist	Schenk mir und Eis am Stiel Ich bin mir ganz sicher, das wird nicht zuviel Denn zu Weihnachten Ist mein Gabentisch stabil
Das soll nicht sein, oft auch der Grund sein Für und Trauer an sich Ich bau mir 'nen, schau mir den See an Und dabei denk ich an Dich	Schon wieder, Schluss vom Kalender Der ist ziemlich aktiv Ich bin eingeschneit und im Laufe der Zeit Werde ich fast

Tipp! Man kann die Tabelle zerschneiden und die Gruppe die Aufgabe in Kleingruppen erledigen lassen.

6. Füllen Sie die Lücken aus. Die Wörter sind unten angegeben. Falls Sie Schwierigkeiten haben, hören Sie das Lied noch einmal.

gefragt Schneemann Winter Weihnachten gesund
gesagt depressiv Advent unterwegs denkst
ziemlich Schokolade schenkst langsam Tränen Dezember

7. Finden Sie im Liedtext, wenn möglich, die Wörter, die den von Ihnen in Tabelle 1 markierten Gefühlen entsprechen und tragen Sie diese in die Tabelle ein!

Weihnachtslieder



Die Prinzen «Bald ist Weihnachten»

Schon wieder Dezember, Schluss vom Kalender Der Winter ist ziemlich aktiv Ich bin eingeschneit und im Laufe der Zeit Werde ich fast depressiv

Das soll nicht gesund sein, oft auch der Grund sein Für Tränen und Trauer an sich Ich bau mir 'nen Schneemann, schau mir den See an Und dabei denk ich an Dich

Denn bald ist Weihnachten
Und ich hoffe, dass Du an mich denkst
Bald ist Weihnachten
Und ich hoffe, dass Du mir was schenkst
Schenk mir Schokolade und Eis am Stiel
Ich bin mir ganz sicher, das wird nicht zu viel
Denn zu Weihnachten
Ist mein Gabentisch ziemlich stabil

Doch noch ist Advent und ich denk permanent Jetzt wird es ja langsam mal Zeit Ich zähl schon die Tage, stell mir die Frage Wann ist es endlich soweit

Der Nikolaus war schon längst da dieses Jahr Er aß mit mir Stolle und Keks Ich hab ihn gefragt und er hat mir gesagt Der Weihnachtsmann ist unterwegs



Sprachniveau: A2

Weihnachtsbrief schreiben

Haben Sie als Kind Briefe mit Ihren Geschenkwünschen an den Weihnachtsmann geschrieben? Wenn ja, dann haben Sie heute die Möglichkeit, sich wieder als Kind zu fühlen, wenn nein, dann probieren Sie es einfach.

- 1. Überlegen Sie, was für ein Geschenk Sie dieses Jahr vom Weihnachtsmann bekommen möchten und warum.
- z.B. ein Spielzeugauto, weil ich sowieso kein Geld für ein echtes habe
- 2. Schreiben Sie gemeinsame Briefe an den Weihnachtsmann: Papierblätter werden in der Runde herumgereicht, wobei jeder Schreibende nur ein Stück schreibt, das Geschriebene nach hinten faltet und an seinen Partner weitergibt, damit er den Text fortsetzen kann. Benutzen Sie die Vorlage unten. Am Ende muss jeder einen von allen mitgeschrieben Brief haben.
- 3. Lesen Sie gemeinsam Ihre Briefe. Stellen Sie fest, wer sich welches Geschenk gewünscht hat und warum.



Name und Adresse des Absenders
Name und Adresse des Empfängers (fantasieren Sie!)
Anrede
Kurze Beschreibung Ihrer Laune und der Vorweihnachtszeit
Ihr Geschenkwunsch
ili Gesellelikwuliseli
Begründung vom Geschenkwunsch
Hafferma don Go do Casabanh balannan
Hoffnung, dass Sie das Geschenk bekommen
Danksagung
Grüße, Name



Glückwunschkarten schreiben

1. Sehen Sie sich die Fotos an. Welche Feiertage und Ereignisse sind hier dargestellt?

















2. Was wünscht man gewöhnlich in Ihrem Lande zum Geburtstag bzw. Jubiläum? Sehen Sie sich folgende Glückwünsche an und ordnen Sie sie den Fotos zu.

Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag! Meine herzlichen Glückwünsche zum Hochzeitstag! Ich wünsche Ihnen persönliches Wohlergehen und alles nur erdenklich Gute! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg im Studium \ bei der Arbeit! Bleib so, wie du bist! Mögen alle deine Träume in Erfüllung gehen! Frohe (fröhliche) Weihnachten! Ein frohes (gesegnetes) Weihnachtsfest wünscht Ihnen Peter Müller! Frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr! Stille Stunden, frohe Feste und zum neuen Beste Wünsche zum neuen Jahr! Frohe Ostern! Ein frohes Jahr das Bestel Pfingstfest wünscht Ihnen Monika! Meinen aufrichtigen Glückwunsch zum 20. Jubiläum! Viel Glück und alles Gute zu Ihrem Erfolg! Ich gratuliere herzlich (auch im Namen meiner Frau) zur Gebrut Ihres Sohnes! Alles Gute zum Geburtstag! wünschen Ihnen viel Schaffenskraft und gute Gesundheit! Für Ihre gemeinsame Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute! Deinem Mann und Dir wünschen wir für Euren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, v.a. aber Gesundheit und viel Kraft sowie Zeit für einander! Liebe Petra, zur glücklichen Geburt Ihrer kleinen Tochter unsere herzlichen Glückwünsche! Ich wünsche Dir v.a., dass die Schule immer Freude bereiten möge! Ich wünsche allen einen geruhsamen Advent und schöne Weihnachten!

Welche davon sind offiziell? Welche nicht?

- 3. Markieren Sie die Glückwünsche, die zu Weihnachten passen!
 - •
 - •
 - •
 - ...



4. Lesen Sie die folgenden Briefe. Unterstreichen Sie, was die Personen einem wünschen.

Liebe Brigitte!

Ich wünsche Dir ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und friedvolles 2014. Ich wünsche Dir von ganzem Herzen einen guten Rutsch in ein friedliches, glückliches neues Jahr, viel Glück, Gesundheit und alles nur erdenklich Gute in diesem neuen schönen Jahr! Mögen alle Deine Träume und Wünsche in Erfüllung gehen!

Deine Sonja

Liebe Freunde!

In dieser gesegneten Zeit wünsche ich uns allen Hoffnung für die Verzweifelten, Zeit für die Eilenden, Musik für die Tanzenden, Sanftmut für die Mächtigen, Speisen für die Hungernden, Versöhnung für die Streitenden, Wärme für die Frierenden, Dauer für die Leibenden, Frieden und Glück allen Menschen auf Erden.

5. Schreiben Sie einen formellen oder einen persönlichen Glückwunsch an einen deutschen Freund bzw. Kollegen.

Weihnachtsspiele

Sprachniveau: A1



Weihnachtsdomino

Weihnachtskugel, die	
Weihnachtskrippe, die	
Adventskranz, der	
Weihnachtsmann, der	
Weihnachtsmarkt, der	
Glühwein, der	

Weihnachtsspiele



Weihnachtsbaum, der	
Weihnachtslied, das	
Weihnachtsgeschenk, das	Hasestraße
Lichterkette, die	1 Gand 9 Apries 2 Zudubelin Salbei
Weihnachtsgans, die	
Weihnachtsgebäck, das	Trake Stellmachton



Weihnachtskarte, die

Weihnachtsmesse, die



Bildquelle: http://www.pixelio.de

Weihnachtsspiele für Gruppen

1. Weihnachts-Tabu

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A2.2

Material: Kärtchen, Stift (Filzstifte) und Papier

Durchführung:

Für das folgende Spiel sind mindestens 4 Mitspieler notwendig. Insgesamt werden sechs Stapel mit farbigen Spielkarten ausgelegt, ich wähle nun einmal die Farbe Rot. Des Weiteren muss ein blauer Stapel erstellt werden auf dem verschiedene Arten von Erklärmöglichkeiten stehen (Beispielsweise Malen, Pantomime, verbal, jedoch ohne den Begriff zu erwähnen etc.). Auf allen Spielkarten muss ein Begriff stehen, der an Weihnachten erinnert. Einer muss im nächsten Schritt würfeln. Je nach Augenzahl wird eine Karte von einem der 6 Stapel gezogen. Nun muss man sich den Begriff auf der Karte ansehen, ohne dass er von anderen Mitspielern gesehen wird. Danach muss der gleiche Spieler eine Karte des blauen Stapels ziehen. Nun muss er den Begriff so erklären, wie es auf der blauen Karte steht. Vorher sollte eine Zeit ausgemacht werden, die besagt wie lange ein Spieler maximal brauchen darf, einen Begriff zu erklären. Wenn die Gruppe den Begriff errät, bekommt diese einen Punkt. Danach ist die 2. Gruppe an der Reihe. Wer am Schluss mehr Punkte erreicht hat, hat das Spiel gewonnen. Wer möchte, kann vorher noch eine Strafe wählen, die das Team, das verliert am Ende machen muss.



2. Weihnachtliches Ratespiel

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A2.1

Material: ein Spielplan mit 50 Feldern, 2 Spielfiguren, 55 Ratekarten und eine Sanduhr.

Durchführung:

Ein weiteres tolles Spiel, das die Stimmung aufheizen kann, bedarf es einem Spielplan mit 50 Feldern, 2 Spielfiguren, 55 Ratekarten und einer Sanduhr. Bei diesem Spiel müssen mindestens 4 Spieler mitspielen. Die Spieler teilen sich nun in zwei gleichgroße Gruppen auf, die Spielfiguren werden auf die Startfelder gesetzt und die Teams sollten sich gegenübersitzen, sodass kein Gegner in die Karten eines anderen Spielers gucken kann. Welche Mannschaft beginnt, kann entweder mit einem Geldstück oder einem Würfel bestimmt werden. Das Team, das nun beginnt setzt seine Spielfigur auf das erste Feld und zieht dann eine Karte. Einer der Spieler muss dann seiner Mannschaft den Begriff erklären, den er zuvor auf der Karte gelesen hat. Dies kann entweder verbal, pantomimisch oder zeichnerisch geschehen. Sobald er beginnt den Begriff zu erklären muss die Sanduhr umgedreht werden. Hat die Mannschaft den Begriff nun erraten, darf die Spielfigur ein Feld vorrücken und der Spieler zieht erneut eine Karte. Wenn die Sanduhr abgelaufen ist, ist die nächste Mannschaft an der Reihe. Aber auch, wenn der Begriff, den es zu erklären gilt, benutzt wird ist unverzüglich das andere Team an der Reihe. Wenn beide Spielfiguren auf demselben Feld stehen, passiert weiter nichts. Die Spielfigur muss also nicht wie bei Mensch ärger dich nicht an den Anfang gerückt werden. Die Mannschaft, die zuerst ans Ziel gelangt, hat gewonnen.

3. Das Weihnachts-Duftspiel

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A1.1

Material: verschiedene Düfte, die typisch weihnachtlich riechen. Neben Düften kann man auch

Weihnachtsschokolade, Gewürze, Tannenzweige, Mandarinen oder Plätzchen benutzen.

Durchführung:

Ein schönes Ratespiel, bei dem die Kinder ihre Nase benutzen müssen, ist das Weihnachts-Duftspiel. Hierbei werden verschiedene Düfte, die natürlich typisch weihnachtlich riechen sollten, in Becher, Tassen, Teedosen oder andere Gefäße gefüllt. Neben Düften kann man auch Weihnachtsschokolade, Gewürze, Tannenzweige, Mandarinen oder Plätzchen benutzen. Nun werden zwei Gruppen gebildet. Der Spieler, der an der Reihe ist, bekommt die Augen verbunden und danach das Gefäß unter die Nase gehalten. Nun müssen die Kinder die Düfte erraten, wobei es pro richtige Antwort einen Punkt gibt. Aber auch ein Duft-Memory ist eine schöne Idee. Hierbei befüllt man einfach zwei Becher mit den gleichen Düften, sodass die Kinder diese richtig zusammenführen müssen.



4. Weihnachtskramspiel

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A1.1Material: verschiedene weihnachtliche Gegenstände, wie etwa Engelsfiguren,

Weihnachtskugeln, Plätzchen, Kerzen oder Tannenzweige usw.

Durchführung:

Ein Spiel, bei dem weihnachtliche Gegenstände benutzt werden, ist das Weihnachtskramspiel. Bei diesem Spiel müssen zuerst die Augen des Spielers verbunden werden. Danach bekommt er verschiedene Gegenstände in die Hand, die er dann mit Hilfe von Abtasten erraten muss. Die Begriffe muss man sich im Kopf merken, da man sie am Ende allesamt aufzählen muss. Dieses Spiel kann man zuerst mit wenigen verschiedenen Gegenständen beginnen und dann immer mehr steigern. Ob Engelsfiguren, Weihnachtskugeln, Plätzchen, Kerzen oder Tannenzweige, in diesem Spiel kann so gut wie alles verwendet werden.

5. Weihnachtliches Stadt, Land, Fluss

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab B1.2

Durchführung:

Das beliebte "Spiel Stadt, Land, Fluss" kann ganz einfach weihnachtlich abgewandelt werden, indem man es um einzelne Kategorien ergänzt, für die Begriffe aus der Adventszeit mit dem passenden Anfangsbuchstaben gefunden werden müssen. So kann man weihnachtliche Lebensmittel, Weihnachtslieder, Geschenkideen oder auch Figuren rund um Weihnachten als Oberbegriffe hinzufügen. Dabei werden oft die erstaunlichstenWörter gefunden!

6. Das multiple Gedicht

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: *Ab B1.1* **Material:** *Stifte und Papier*

Durchführung:

Jeder Anwesende in der Gruppe braucht einen Stift und ein Blatt Papier. Nun schreibt jeder den Titel des zu entstehenden Gedichtes auf und reicht den Zettel weiter. Dies sollte so geschehen, dass nur der Titelschreiber und sein Nachbar, an den der Zettel weitergereicht wurde, wissen, welchen Titel das Gedicht trägt. Nun verfasst der Nachbar die erste Zeile zu diesem Gedicht und knickt anschließend die erste Zeile, also den Titel des Gedichtes nach hinten und reicht ihn weiter. Derjenige der nun in den Besitz des Zettels kommt, hat nun die Aufgabe, einen sich auf die erste Zeile reimenden Text bzw. Zeile zu verfassen. Ist dies geschehen, wird die nächste Zeile umgeknickt und weitergereicht. Je nach Vereinbarung kann der Nächste nun eine sich wiederum reimende Zeile (oder auch Paarreim) verfassen oder neu beginnen und weiterreichen usw. Wenn das erste Blatt droht voll zu werden, wird auf das baldige Ende des Spieles hingewiesen, auf dass man noch eine Art Abschlussreim kreieren kann. Anschließend werden die Gedichte vorgetragen.



7. Zeitungsannonce: Annoncen, wie man sie in keiner Zeitung findet.

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A1.2 Material: Papier, Schreibzeug

Durchführung:

Der Spielleiter gibt Papier und Schreibzeug aus. Dann lässt er die Spieler eine Person oder einen Gegenstand aufschreiben. Die beschriebene Zeile wird nach hinten geknickt und das Blatt dem Nachbarn weitergereicht. Dieser schreibt nun eine Farbe auf. Das Blatt wird wieder nach hinten geknickt und an einen Nachbarn weitergereicht. So werden insgesamt folgende Fragen beantwortet:

- · Person oder Gegenstand
- · Farbe
- · Größe, Maße?
- · Eigenschaften?
- · Preis?
- · Wozu? Warum?
- · Weiteres: "sollte..."

Nachdem alle 7 Angaben gemacht worden sind, werden die Zettel nacheinander vorgelesen. Die Ergebnisse lösen in der Regel große Heiterkeit aus.

8. Mann und Frau: Ein heiteres Schreibspiel mit gewiss interessanten Ergebnissen.

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sprachniveau: Ab A2.1

Material: Papier, Schreibzeug

Durchführung:

Der Spielleiter gibt Papier und Schreibzeug aus. Dann lässt er die Spieler einen männlichen und einen weiblichen Vornamen aufschreiben. Die beschriebene Zeile wird nach hinten geknickt und das Blatt dem Nachbarn weitergereicht. Dieser schreibt nun auf, wo sich beide treffen. Das Blatt wird wieder nach hinten geknickt und an einen Nachbarn weitergereicht. So werden noch folgende Fragen beantwortet:

- · Was sagt er?
- · Was sagt sie?
- · Was wird daraus?

Nachdem so eine sechszeilige Geschichte entstanden ist, werden die Zettel nacheinander vorgelesen. Auf solche Weise können auch lustige Weihnachtsgeschichten entstehen. Die Ergebnisse lösen in der Regel große Heiterkeit aus.

Quelle: http://www.unterhaltungsspiele.com/Gruppenspiele/gruppenspiele.html#auswahl



Weihnachtsquiz- Unterhaltung für die Familie

Sprachniveau: Ab B 1.1

1. Was brachten die heiligen drei Könige an die Krippe von Jesus?

- a) Gold, Weihrauch, Nüsse;
- b) Gold, Weihrauch, Pampers;
- c) Gold, Weihrauch, Myrrhe;
- d) Silber, Honig, Bernstein.

2. Wie hoch ist der Alkoholgehalt von typischem Glühwein?

- a) 5%
- b) 10%
- c) 15%
- d) 40%

3. Wo wächst der Weihnachtskaktus?

- a) Europa;
- b) Asien;
- c) Italien;
- d) Südamerika;

4. In welchem Land wurden die ersten Weihnachtskarten gedruckt?

- a) England;
- b) Deutschland;
- c) Philippinen;
- d) die Schweiz.

5. In der Weihnachtszeit sieht man überall Mistelzweige. Nach einem alten Brauch, soll man sich darunter küssen. Woher kommt dieser Brauch?

- a) Die Pflanze gilt seit Jahrhunderten als Symbol der Fruchtbarkeit. Wer unter einem der Zweige Küsse austauscht, kann in den kommenden Monaten mit Nachwuchs rechnen.
- b) Bei den Kelten galt die Mistel als Symbol des Friedens. Unter ihr gab man sich einen brüderlichen Friedenskuss.
- c) Keine Angst vor Bakterien. Schon die Heilkundigen in der Antike wussten um die antibakterielle Wirkung der Mistel. Unter ihr konnte man unbesorgt knutschen.
- d) Diese Pflanze blüht besonders schön und zart im Winter.



6. Was sind typisch weihnachtliche Gerichte?

- a) Rindfleisch und Lachs;
- b) es gibt keine Weihnachtsspezialitäten;
- c) Milch und Käse, wie das Essen der Hirten bei Bethlehem;
- d) Gans, Karpfen und Weihnachtsgebäck.

7. An welchem Tag beginnt die Adventszeit?

- a) Am Nikolaustag;
- b) Am Tag des Winteranfangs;
- c) Am ersten Sonntag nach dem 26.11.;
- d) Am 2. Dezember.

8. Welchen Beruf hatte Josef, der Vater von Jesus?

- a) Geistlicher;
- b) Zimmermann;
- c) Schmied;
- d) Hirte.

9. Wie viel Renntiere hat der Weihnachtsmann?

- a) 12 + Rudolph;
- b) 8 + Rudolph;
- c) 9 + Rudolph;
- d) 2 + Rudolph.

10. Wann wurde der Adventskalender gedruckt?

- a) ca. 1700;
- b) ca. 1800;
- c) ca. 1900;
- d) ca. in den 1950-er.

11. Was bedeutet das X in "X-mas"?

- a) Kreuz;
- b) Chi;
- c) Ein X;
- d) Hat keine besondere Bedeutung.



12. Was bedeutet Advent übersetzt?

- a) Winterbeginn;
- b) Abreise;
- c) Jahresende;
- d) Ankunft.

13. Woher kennt der Nikolaus die Untaten der Kinder?

- a) Er liest in seinem Buch nach;
- b) Er fragt Santa Klaus;
- c) Er fragt Knecht Ruprecht;
- d) Er weiß immer alles.

14. Wie viele Kerzen hatte der erste Adventskranz?

- a) 4;
- b) 12;
- c) 24;
- d) keine.

15. In welchem Land lebte der Heilige Nikolaus?

- a) Italien;
- b) Griechenland;
- c) Deutschland;
- d) Türkei.

16. In welchem Jahrhundert wurden zum ersten Mal Tannenbäume aufgestellt?

- a) 10. Jahrhundert;
- b) 13. Jahrhundert;
- c) 16. Jahrhundert;
- d) 18. Jahrhundert.

17. Welche Firma kleidete den Weihnachtsmann in der Werbung in einen roten Mantel?

- a) Ferrari;
- b) Coca-Cola;
- c) Mon-Cheri;
- d) gar keine.

18. Am 4. Dezember ist auch der Tag der

- a) Heiligen Erika;
- b) Heiligen Ursula;
- c) Heiligen Barbara;
- d) Heiligen Elke.



19. Wann feierte man zum ersten Mal Weihnachten?

- a) bei der Geburt Jesu;
- b) im 4. Jahrhundert;
- c) im 6. Jahrhundert;
- d) im 16. Jahrhundert.

20. In welchem Evangelium steht die Weihnachtsgeschichte?

- a) Matthäus;
- b) Markus;
- c) Johannes;
- d) Lukas.

21. Wie nennt man das Verteilen der Geschenke zu Weihnachten?

- a) Schenkung;
- b) Wichteln;
- c) Bescherung;
- d) Boni.

22. Welcher Deutsche brachte die Tradition des Weihnachtsbaums nach England?

- a) Martin Luther;
- b) Kaiser Wilhelms Ehefrau;
- c) Königin Victorias Ehemann;
- d) Christopher Tannenbaum.

23. Warum stehen auf Weihnachtsbildern Ochs und Esel an der Krippe?

- a) Das ist Prophezeiung aus dem Alten Testament;
- b) Die Hirten brachten sie mit an den Stall;
- c) Sie sind später hinzugedichtet worden;
- d) Das war eine Idee des Tierschutzvereins in Bethlehem.

24. Wer hat das Weihnachtsoratorium komponiert?

- a) Bach;
- b) Händel;
- c) Haydn;
- d) Bohlen.

25. Wer ordnete nach der Überlieferung die Volkszählung an, die Maria und Josef zwang, nach Bethlehem zu reisen?

- a) Pilatus;
- b) Alexander;
- c) Herodes;
- d) Augustus.

26. Wo steht die größte Weihnachts-Krippe der Welt?

- a) Österreich;
- b) Schweiz;
- c) USA;
- d) Vatikan.

27. Wann wurden zum ersten Mal elektrische Christbaumkerzen verwendet?

- a) 1845;
- b) 1895;
- c) 1945;
- d) nach 2000

Lösungen:

1 c	8 b	15 d	22 c
2 b	9 b	16 c	23 a
3 d Genauer: in Brasilien.	10 c 1904 in München.	17 b	24 a
4 a England 1843. Die Briten verschicken traditionell sehr viele Weihnachtswünsche.	11 b Chi ist der erste Buchstabe des grie- chischen "Christos" = ΧΡΙΣΤΟΣ.	18 c	25 d
5 b	12 d	19 b	26 b
6 d	13 a	20 d	27 b
7 c	14 c	21 c	

TAXI

Sprachniveau: B1

Weihnachtsbräuche

Weihnachtsbräuche und -sitten gehören zu den traditionellen und festen Bestandteilen an jedem Weihnachtsfest. Manche von ihnen sind für den ganzen deutschsprachigen Raum typisch, manche sind eher selten und nur in bestimmten Regionen zu finden. Was sind es also für Bräuche?

1. Ordnen Sie die Titel den Textabschnitten zu.

- A. Barbara in der Blumenvase
- B. Christbaumtauchen
- C. Blick in die Zukunft
- D. Klausjage



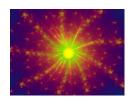
Sowohl in Deutschland, als auch in Österreich und in der Schweiz kommt am 6. Dezember der "Samichlaus" und bringt den Kindern Süßigkeiten und kleine Geschenke. Aber in Küssnacht am Rigi, einer Ortschaft in der Schweiz gibt es wohl noch die berühmteste Klausjage. Dabei handelt es sich um ein nächtlichen Lärmbrauch, es gehen am Abend die Lichter im ganzen Ort aus und die Klausjäger, junge Burschen, ziehen durch den Ort um von den Bewohnern Essen und alkoholische Getränke zu erbetteln. Sie tragen "Iffelen" auf dem Kopf. Die Iffelen sind aus Karton und farbigem Seidenpapier gefertigt und sehen aus wie von innen beleuchtete Kirchenfenster. Danach kommt der Samichlaus mit seinen

Helfern, die an die Zuschauer Nüsse, Dörrobst und Krapfen verteilen. Zum Abschluss folgen noch die Blechbläser, die Kuhglockenschwinger und die Hornbläser.



Es ist Brauch, dass in zehn Metern Tiefe ein rund 1,70 Meter großer Weihnachtsbaum, geschmückt mit einer Lichterkette liegt und darauf wartet, wieder an die Wasseroberfläche geholt zu werden. Was sich nach einem Streich anhört, ist das bereits zur Tradition gewordene Christbaumtauchen in Gmunden, Oberösterreich. 1966 wurde hier der erste Christbaum, um den Kindern des SOS Kinderdorfs Altmünster eine Freude zu machen. Gleichzeitig sollte den im See verunglückten Menschen gedacht werden. Am Ende der Veranstaltung werden Kinder mit kleinen Gaben beschenkt. Organisiert wird das Event am letzten Samstag vor dem Heiligen Abend von der Wasserrettung und dem

Tauchclub Altmünster.



Haben Sie gewusst, dass Sie in der Thomasnacht am 21. Dezember so manches über Ihre Zukunft erfahren können? In dieser Nacht hören die Österreicher auf die Natur und deuten ihre Signale. Früher suchte man sich dazu eine Wegkreuzung und lauschte für einige Zeit den Geräuschen. Die Zeichen waren dabei recht eindeutig: Das Bellen eines Hundes deutete auf Neuigkeiten aus der betreffenden Richtung hin, Licht warnte vor einem Brandunglück, Singen oder Jauchzen verhieß eine Hochzeit. Heute

zieht man nachts in größeren Gruppen los, liest Gespenstergeschichten und lauscht der Stille – weniger, um die Geräusche zu deuten, sondern vielmehr, um in sich selbst hineinzuhören.



Diesen Brauch gibt es in Deutschland und in Niederösterreich. Jedes Jahr am 4. Dezember werden Barbarazweige gekauft und in eine Vase gesteckt. Danach wartet man darauf, dass sich am Heiligen Abend

die ersten Blüten zeigen. Doch wer war überhaupt diese Barbara? Der Legende nach, war das eine volkstümliche Heldin, die eigentlich als Patronin der Bergleute gilt. Ihr Gedenktag ist der 4. Dezember, an dem Kirsch- oder auch Apfelzweige geschnitten und ins Wasser gestellt werden. Blühen sie bis Weihnachten, wird dies in der Tradition als Sinnbild für die Geburt des Erlösers, das Aufblühen einer neuen Zeit oder auch als Zeichen der Aufmunterung gesehen. Manche meinen auch, die blühenden Zweige würden eine Hochzeit im folgenden Jahr vorhersagen.



2. Ergänzen Sie die Tabelle.

Brauch	Wo?	Wann?	Was wird dabei gemacht?
Klausjage			

- 3. Welchen Brauch finden Sie interessant, welchen komisch? An welchem würden Sie gerne teilnehmen. Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.
- 4. Gibt es ähnliche Bräuche in Ihrem Land? Machen Sie Notizen nach dem Muster in b). Berichten Sie im Kurs.

Quelle:

nach http://www.geldgeschenke-idee.de/html/weihnachtsbrauch_schweiz.html http://typischich.at/home/genuss/kultur/620343/Weihnachtsbraeuche-?seite=2 http://www.dein-weihnachten.de/andere-laender/weihnachtsbraeuche-in-der-schweiz

Bildquelle:

http://www.pixelio.de



Sprachniveau: Ab B1.2

Befana, Frau Perchta und heilige Lucia

1. Was denken Sie, wer/was ist Befana?

- a) ein weihnachtliches Festgericht aus Fleisch und Gemüse;
- b) eine Hexe, die Kindern vor Weihnachten Geschenke bringt;
- c) ein nationaler Tanz, der in Italien zu Weihnachten getanzt wird;
- d) eine kleine Stadt in Italien, berühmt durch ihre wunderschöne Weihnachtstraditionen und Veranstaltungen;
- e) ein kleiner Zwerg, der dem Nikolaus hilft.

2. Wer ist das? Welche Assoziationen haben Sie mit diesem Bild und dieser älteren Dame? Ist das ein böses oder ein gutes Wesen? Was ist in ihrem Sack?



3. Lesen Sie den Text über Befana und teilen Sie mit, was Sie Neues erfahren haben:



Befana (italienisch: von *Epifania*) ist die Benennung einer Hexe (oder eines weiblichen Dämons) des italienischen Volksglaubens, welche in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar auf der Suche nach dem Jesuskind auf einem Besen von Haus zu Haus fliegt und Geschenke bringt oder straft.

Der Name stammt ab von Epiphanie, dem Kirchenfest der Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar. Der Sage nach soll die Hexe von den Hirten die Frohe Botschaft gehört haben. Der Stern von Bethlehem sollte sie zur Krippe führen. Da sie jedoch zu spät aufbrach, verpasste sie den Stern. Im Laufe der Zeit überwogen die positiven Aspekte ihrer Gestalt, so dass sie heute in erster Linie als gute Hexe gilt.



4. Zwei weitere Gestalten der weihnachtlichen Mythologie sind Frau Perchta und die Heilige Lucia. Lesen Sie folgende Texte und sagen Sie, welcher Text von welcher Gestalt berichtet.

Text 1					

Das ist eine Sagengestalt, die sich in verschiedener Weise in der kontinentalgermanischen und slawischen Mythologie findet. Ihrentspricht in Mitteldeutschland die Sagengestalt Frau Holle. Der Name ist möglicherweise von althochdeutsch *peraht*, hell, glänzend' abgeleitet und bedeutet demnach "Die Glänzende". Sie bestraft Faulheit und Verstöße gegen das Festspeisegebot. Die Bestrafung kann von einfachen Albträumen bis hin zum Aufschlitzen des Bauches reichen. Zudem kann ihr Atem töten oder blenden. Umgekehrt belohnt sie Fleiß und Hilfsbereitschaft. Sie tritt vor allem in den Raunächten, also der Zeit zwischen der Wintersonnenwende und dem 6. Januar auf. Ihr Tag ist vornehmlich der 6. Januar (Dreikönigstag). Sie soll in dieser Zeit durch die Lüfte fahren. Die Namensähnlichkeit mit Knecht Ruprecht lässt eine Verbindung zwischen den beiden Figuren annehmen. Dafür spricht auch ihr belohnendes bzw. bestrafendes Verhalten sowie dass beide bevorzugt in den Wintermonaten auftreten

Diese Person (283-304 n.Chr.) ist eine frühchristliche geweihte Jungfrau und Märtyrin. Sie wird in der katholischen und der orthodoxen Kirche, den skandinavischen und amerikanischen lutherischen Kirchen und der evangelischen Kirche in Deutschland als Heilige verehrt. Ihr Name bedeutet "die Leuchtende". In den christlichen Kirchen ist ihr Gedenktag 13. Dezember. Er ist oft verbunden mit Lichtriten, da er vor der Gregorianischen Kalenderreform auf die Wintersonnenwende fiel. Sie ist die Patronin der Armen, der Blinden, der kranken Kinder und der Städte Syrakus und Venedig. Auch die Anwälte, Bauern, Elektriker, Näherinnen, Polsterer, Schneider und Weber haben sie zur Patronin. In Schweden und anderen nordischen Ländern ist ihr Gedenktag am 13. Dezember ein fester Bestandteil des vorweihnachtlichen Brauchtums. Es ist geprägt vom Tragen weißer Gewänder und häuslichen Elementen wie traditionellem Gebäck und Gesang. Die Feierlichkeiten beginnen meist am Morgen in der Familie und setzen sich in Kindergärten, Schulen und am Arbeitsplatz fort. In Kroatien wird an diesem Tag traditionell ein wenig Weizen in einer Schale ausgesät. Der Weizen grünt bis zum Weihnachtsfest und steht als Symbol für das neue Leben und die Hoffnung inmitten des Winters. Nach den Feiertagen wird das Getreide nicht weggeworfen, sondern an Vögel gegeben.



5. Ordnen Sie den Texten die passenden Fotos zu!





6. Finden Sie in diesen drei Texten über Befana, Frau Perchta und die hl. Lucia Informationen zu folgenden Themenbereichen.

	hl. Lucia	Befana	Frau Perchta.
Herkunft			
Namensbedeu- tung	«Leuchtende»		
Gedenktag			
Geschichte			
Riten und Bräuche			
Eigenschaften und Taten		eine gute Hexe, die Kindern Geschenke bringt	

7. Wählen Sie eine dieser drei Personen und bereiten Sie einen Bericht vor. Benutzen Sie dabei zusätzliche Informationen aus dem Internet bzw. aus Büchern und Zeitschriften.

Heft 3 - 2013

Weihnachten volkstümlich und international



Sprachniveau: Ab B1.1

Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtszeit und die damit verbundenen Ereignisse werden oft zum Thema literarischer Geschichten, die einen zum Nachdenken anregen. Eine davon ist "Frau Ursulas Bescherung" von Theodor Meyer-Merian (1818 – 1867), einem Schweizer Arzt und Schriftsteller.

1. Lesen Sie zuerst den ersten Abschnitt vom Text. Was passiert mit Frau Ursula weiter? Sammeln Sie Ideen in der Gruppe.

Frau Ursulas Bescherung¹

Es war gerade der heilige Abend und dunkelte bereits. Leute aus den Dörfern der Umgegend waren noch auf der Straße, sie hatten gearbeitet in der Stadt drin, nun eilten sie, schneller als an andern Abenden, über den knarrenden Schnee heim zu. Mancher davon trug noch etwas Eingewickeltes unterm Arm, die Weihnachtsgeschenke für Weib und Kinder. Ganz zuletzt kam noch ein armes Weiblein, und das war die Frau Ursula, die in der Stadt um Tagelohn mit Fegen und Reinigen auf den morgenden Festtag hin nachgeholfen hatte. Sie wohnte eine gute halbe Stunde weit weg in dem Dorfe und hatte das lange Jahr hindurch den Weg nach der Stadt bei allem Wetter manch liebes Mal gemessen, am frühen Morgen hin, am späten Abend wieder zurück.

Wie mühsam das war, sie fühlte sich darum nicht unglücklich, im Gegenteil - nur um so vergnügter sah sie aus, wenn es brav Bestellungen gab; verdiente doch, namentlich zur Winterzeit, ihr Mann mit seiner Maurerarbeit gar wenig, während die drei Kinder im Winter wie im Sommer gleichen Appetit hatten, ja die Kälte bei ihnen noch zu zehren schien. Heute aber ging sie nicht froh, sie ließ den Kopf hängen. Wohl trug sie einen hübschen, wohlverdienten Batzen im Sacke heim; sogar einen lebkuchenen Reiter, ein paar Stücklein Gerstenzucker, einen Bogen mit Bildern und einige kleine rote Äpfelchen hatte sie gekauft. Alles zur Weihnachtsbescherung für ihre Kleinen. Aber Frau Ursula hatte einen großen Fehler begangen: sie hatte zu lange jene Christbäume angesehen, welche bei ihren reichen Kunden gerüstet wurden und die sich beinahe beugten unter der Last von all dem bunten Zuckerzeug, den kostbaren Spielwaren und sonstiger Herrlichkeiten, wie man sie nur zu ersinnen vermochte.

2. Lesen Sie den Text bis zum Ende. Vergleichen Sie sie mit Ihren Gedanken aus 1.

Mit dieser Verstimmung im mütterlichen Herzen und dem kleinen Päcklein dürftiger Weihnachtsherrlichkeiten im Korbe schritt Frau Ursula durch die Dämmerung ihrer ärmlichen Wohnung zu. Sie wurde fast verstimmter, als ihre Kinder sich freudig um die Mutter drängten und den Korb beguckten, weil sie wohl vermuteten, das heilige Weihnachtskindlein könnte ihnen was darin zugeschickt haben. Ihn zu öffnen, wagte freilich keines, und so blieb denn der bedeutsame Korb ruhig auf dem Schranke stehen, wohin er gleich gestellt wurde. Erst nach der Suppe, die nun gekocht und gegessen wurde, und nachdem die Kinder in die Nebenkammer zu Bette gegangen, schritt Frau Ursula daran, das magere, in einen alten Gartentopf gepflanzte Tannenbäumlein

Der Text wird in verkürzter Form angeboten.



mit den wenigen Gaben zu behängen: alles an die äußeren Ästlein, damit es doch ein wenig etwas vorstelle. Als jedes hing und die zwei neuen Taschentüchlein, die das Mareili noch beschert bekam, um den Fuß des Baumes ziemlich breit hingelegt worden, wurden zum Schluss noch etliche Kerzlein an die Zweige geklebt. Während dieser Arbeit hatte sich das fast bittere Gefühl in ein mehr wehmütiges und in ein Paar feuchte Augen aufgelöst; dann legte sich die gute Frau zu Bette, müde an Leib und Seele, um Not und Sorgen zu verschlafen. Mareili sprang als erste aus dem Bette, war es doch schon eine Weile wach und hatte nur nicht dergleichen getan, sondern nur verstohlen geblinzelt. Bald war aller Schlaf aus den Äuglein gerieben und helle Freude dafür darin angezündet. Wie schön waren doch die Lichtlein in den grünen Zweigen! Wie appetitlich lachten die Äpfel mit ihren roten Backen! Und dann der köstliche rote und weiße Gerstenzucker, der an den Fäden dazwischen hing! Und vor allem das Hauptstück, der große Lebkuchenreiter mit vergoldetem Hut. Und dies alles vom lieben Christkindlein gebracht! Mareili konnte beinah den Blick nicht mehr wenden von den zwei rotgestreiften Taschentüchlein und ward nicht wenig stolz darauf, dass es die nun selber säumen solle. Fast wie die Äpfel so rote Bäcklein bekamen die Kinder vor lauter Eifer und Lust an ihrer Bescherung, und in den bloßen Hemdlein umherhüpfend, fragten sie die Mutter einmal ums andere, ob das Christkind das alles hergebracht? Frau Ursula, die anfangs etwas kleinlaut daneben gestanden und sich zur Heiterkeit gezwungen, um die der andern nicht zu verderben, sah sich bald in die allgemeine Freude hineingezogen, sie dachte des armen Gottessohnes im Stalle zu Bethlehem, sie wusste nicht wie? Der große Christbaum in der Stadt mit seiner kostbaren Bescherung war ihr ganz aus dem Sinne gekommen, sie lachte innerlich vergnügt, und ihre Blicke glänzten nicht anders als die der Kleinen auch.

Quelle:

http://www.weihnachtsgeschichten.org/frau-ursulas-bescherung.htm

3. Wie lautet folgendes im Text?

- 1. schnell nach Hause gehen (Zeile 1-5)
- 2. immer wieder denselben Weg gehen (Zeile 5-10)
- 3. traurig sein (Zeile 15-20)
- 4. einen Fehler machen (Zeile 15-20)
- 5. noch schlechtere Laune bekommen (25-30)
- 6. ein kleiner Zweig (Zeile 30-35)
- 7. zu Tränen führen (Zeile 35-40)
- 8. nur in eine bestimmte Richtung sehen können (Zeile 45-50)
- 9. versuchen, froh zu sein (Zeile 50-55)

Lösung: 1. Heim zu eilen 2. den Weg manch liebes Mal messen 3. den Kopf hängen lassen 4. einen Fehler begehen 5. verstimmter werden 6. der Ast (das Ästlein) 7. sich in feuchte Augen auflösen 8. den Blick von etwas nicht wenden können 9. sich zur Heiterkeit zwingen



4. Diskutieren Sie über den Sinn dieser Geschichte. Folgende Aussagen können Ihnen helfen.

Es ist nicht alles
Gold, was glänzt.
Sprichwort

Glück im Unglück
haben. Sprichwort

Das Haus ist die
Zitadelle der Sitte.
Wilhelm Heinrich
von Riehl

Geld allein macht
nicht glücklich.
Sprichwort

In einer glücklichen Familie
kommt das Glück von selber.
Chinesisches Sprichwort

Weihnachten - JA oder NEIN?

Sprachniveau: A2-B1



1. Weihnachten ist das mit Abstand beliebteste Fest vieler Leute. Etwa 60 % der Menschheit feiert es jedes Jahr. In letzter Zeit wird aber immer häufiger Kritik an Weihnachten geäußert. Überlegen Sie in der Gruppe, was an diesem Fest gut ist und was nicht.

gut an Weihnachten =)	nicht gut an Weihnachten = (
viele Geschenke bekommen	viele Geschenke kaufen müssen

2. Das Thema, was man an Weihnachten gerne hat und was nicht, wird heutzutage auch in verschiedenen Foren besprochen. Lesen Sie folgende Beiträge und ergänzen Sie Ihre Gedanken aus 1.

AnneX22: Ich liebe weiße Weihnachten, was aber in den letzten Jahren eher selten geworden ist, leckeres Essen, selbstgemachte Geschenke, den Geruch von Zimtäpfeln und Plätzchen, unerwartete Weihnachtskarten. Anstrengend finde ich manchmal die ganze Sache mit den Geschenken und dem Menü, auch das Hin- und Herreisen, manche Besuche und natürlich das ewige "Sich überfressen".

MarcUS: Die glücklichen Gesichter meiner Kinder, wenn sie ihre Geschenke auspacken ist das Beste an dem Ganzen; auch die Freude meiner Eltern, wenn sie bei uns feiern. Was ich hasse, ist diese Überbewertung dieses Festes und die damit verbundenen übergroßen Erwartungen, die fast nie erfüllt werden und auch den Kommerzdruck natürlich.

Helenachen: Das allerbeste an Weihnachten sind 3 Wochen Urlaub, die ich immer nehme. Geschenke zu kaufen und Plätzchen zu backen finde ich auch ganz toll. Außerdem geht das Jahr zu Ende und nimmt, zumindest gefühlt, seine Altlasten mit, etwas Neues steht vor der Tür, alles scheint möglich zu sein. Schlecht an Weihnachten ist die Langweile während der Verwandtenbesuche, die Hektik und kitschige Weihnachtslieder.

Tomi: Es ist toll, wenn Schnee liegt und der Glühwein schmeckt. Wunderschön sind die Sonnenuntergänge mit glutrotem Himmel. Ein gutes Buch in der Hand, flackerndes Kaminfeuer und einfach das Alleinsein genießen... Was schlecht ist? Naja, diese ganze Schenkerei ist definitiv nicht meins.

Quelle: nach http://bfriends.brigitte.de/foren/allgemeines-forum/221826-was-liebt-hasst-ihr-an-weihnachten.html

Weihnachten - JA oder NEIN?



3. Ordnen Sie zu. Danach lesen Sie den Text.

- Profanierung, f
- Bedürfnis, n
- Binnenbeziehungen, Pl.
- randständig
- Hölle, f
- A. Beziehungen in einer geschlossenen Gruppe
- B. nicht integriert
- C. Notwendigkeit, starker Wunsch
- D. Antonym zu Paradies
- E. etwas verliert seinen Wert, wird einfacher

Zwar ist die härteste Kritik an Weihnachten in der pastoralen Literatur zu finden, die immer wieder religionsfremde Motive von dem Weihnachtsfest in heutiger Gestalt aufgreift, aber auch einfache Menschen äußern sich oft negativ über das Fest, vor allem über die Vorweihnachtszeit. Die Kritik konzentriert sich im

Wesentlichen auf die drei Schlagworte Profanierung, Kommerzialisierung und Stress. Unter "Profanierung" wird vor allem verstanden, dass das Weihnachtsfest entchristlicht wird und zu einem Familienfest für jedermann geworden ist. Der theologische Gehalt geht langsam verloren. Stattdessen nehmen Sentimentalität und Kitsch zu. Die Tendenz zum Familienfest, die seit dem 19. Jahrhundert verstärkt zu beobachten ist, zeigt, dass es jedenfalls ein Bedürfnis gibt, ein Fest zur Belebung und Stärkung von Binnenbeziehungen, besonders in der Familie, zu feiern. Mit dieser Reduzierung auf Familie geht auch eine

Ausgrenzung randständiger Gruppen einher. Deswegen betreiben viele Organisationen eine Ergänzung durch Weihnachtsfeiern für Alleinstehende und Nichtsesshafte.

Bezüglich "Kommerzialisierung" wird die in die Adventszeit zurückreichende Ankurbelung des Umsatzes mit Weihnachtsmotiven in den Kaufhäusern und der Werbung beklagt. Die Nachfrage nach Weihnachtsgeschenken führt dazu, dass die Monate November und Dezember – das Weihnachtsgeschäft – im Einzelhandel die umsatzstärksten Monate des Jahres sind. Die Werbung mit Lichteffekten, vor allem in Form der Weihnachtsbeleuchtung, führt zu einem hohen Stromverbrauch in der Vorweihnachtszeit und ist insofern klimaschädlich.

Weihnachten - JA oder NEIN?



Ganz viele verbinden Weihnachten mit dem Wort "Stress". Zu hohe Erwartungen an das kommende Fest, zahlreiche Geschenke, die oft in knapper Zeit und für zu viel Geld besorgt werden müssen, unerwünschte Familienkontakte – das alles kann locker den Heiligen Abend zu einer richtigen Psycho-Hölle machen.

4. Beantworten Sie die Fragen.

- 1. Warum kritisiert die Kirche das heutige Weihnachtsfest?
- 2. Was sind die Merkmale von Weihnachten heute?
- 3. Welche Rolle spielt Weihnachten für Familienbeziehungen?
- 4. Was versteht man unter dem Weihnachtsgeschäft?
- 5. Warum ist Weihnachten für viele Leute stressig?

5. Bilden Sie 2 Gruppen. Eine Gruppe ist pro Weihnachten, die andere ist contra. Diskutieren Sie. Führen Sie Beispiele über die Situation in Ihrem Land. Folgende Redemittel können Ihnen helfen.

pro	contra
Für Weihnachten spricht Noch ein Argument für dieses Fest ist Einer der wichtigsten Gründe, warum man auf Weihnachten nicht verzichten darf, ist Zweifelsohne ist an Weihnachten gut, dass	Gegen Weihnachten spricht Der wichtigste Kritikpunkt ist Weitere Kritikpunkte sind Gegner von Weihnachten behaupten

6. Was soll man tun, um den Weihnachtsstress zu überwinden? Geben Sie Ratschläge. Benutzen Sie folgende Redemittel.

Sie sollten/Du solltest..., Ich rate... zu..., Sie könnten... probieren. An ihrer Stelle würde ich..., Wie wäre es, wenn man...?

Bildquelle: pixelio.de

Textquelle: nach http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachten, http://www.welt.de/gesundheit/psychologie/article13767168/Wenn-Heiligabend-zur-Psycho-Hoelle-wird.html



Weihnachts- und Silvesterparty

In diesem Spiel werden die Spieler zu Gastgebern diverser Weihnachts- und Silvester-Partys und laufen mit ihren Spielfiguren über das bunte Brett, um sich mit Glück und Geschick ihre Lieblingsparty zu kaufen. Dabei gilt es natürlich, bei diesem Spiel Ausgaben und Einnahmen geschickt abzuwägen, um als Sieger das Spiel zu beenden.

Aber um Gastgeber einer Party zu werden und die Lieblingsparty zu kaufen, braucht man natürlich Geld, dass die Spieler mit eigenen Kenntnissen verdienen können, sobald sie auf ein Fragefeld kommen.

Das Spiel hat zwei Varianten. Die Variante für "fortgeschrittene" Freunde der deutschen Sprache und Kultur ist eher an Spieler mit Sprachniveau ab B1.1 geeignet.

Die Variante für die "Anfänger" lässt sich gut schon bei Deutschlernenden mit A1.1. einsetzen.

Inhalt:

Das Spiel enthält 8 Kartensätze (je 10-15 Karten zu 8 Themenbereichen) für Fortgeschrittene und 2 Kartensätze (je 20 Karten zu zwei Themenbereichen) für die Anfänger zum Thema Weihnachten und Silvester, 32 Geschenkfiguren, Geldscheine (80 Stück), einen Spielplan und 4 Spielfiguren für 2-4 Spieler, eine Liste mit Lösungen zu den Fragekarten. Den Würfel und die Spielfiguren sollte die Lehrkraft besorgen.

Vorbereitung:

Drucken Sie das Spielfeld, die Geschenkfiguren, die Geldscheine, die Spielfiguren und die Fragekarten aus. Schneiden Sie dieses aus oder basteln Sie sie zusammen je nachdem, welche Handlungen erforderlich sind.

Spielverlauf:

Bevor das eigentliche Spiel um die coolen Partys beginnt, wird in einer kleinen eigenständigen Spielrunde entschieden, wer beginnen darf. Jeder Spieler darf zwei Mal würfeln. Wer die höchste Zahl gewürfelt hat, darf beginnen. Der mit der zweihöchsten Zahl ist der zweite usw.

Der Mitspieler, der an der Reihe ist, würfelt eine Zahl und rückt mit seiner Spielfigur so viele Felder weiter, wie viel Augen er gewürfelt hat und muss die Anweisungen des Feldes nach Spielanleitungen befolgen, auf dem er gelandet ist.

Während die Spielfiguren bei einem Spielzug über den Spielplan laufen, werden die Figuren in Form von Geschenkepaketen zum Markieren des Besitzers einer Party verwendet.

Hat ein Spieler eine Party gekauft, markiert er auf dem Spielplan mit einer Geschenkfigur sein Eigentum. Wann immer nun ein anderer Mitspieler auf dieses Partyfeld zieht, muss er dem Eigentümer Geld in Höhe des Betrages zahlen, der als Wert auf der Party notiert ist.

In der Mitte des Spielplans wird die Geschenkbox "aufgestellt", in die die Spieler Geldbeträge einzahlen müssen, falls sie die Fragekarten nicht richtig beantworten können.

Jede Party gibt es auf dem Spielplan zwei Mal. Immer zwei direkt nebeneinander liegende Mottopartys haben den gleichen Geldwert. Kauft ein Spieler die beiden Mottopartys, darf er von anderen Mitspielern immer das doppelte Partygeschenk (den markierten Geldwert) einfordern, wenn dieser auf eins der Partyfelder zieht. Während dem Spiel können Partygastgeber sich untereinander Partys verkaufen und schon



bald entsteht ein munterer Handel, um zwei nebeneinander liegende Partys zu erhaschen.

Hat der Spieler Glück und landet auf der eigenen Party, darf er die Party-Gebühr natürlich für sich behalten.

Landet er auf einer Party eines Mitspielers, muss er zahlen.

Landet ein Spieler auf dem Feld Weihnachtsferien, muss er eine Runde aussetzen.

Landet er auf dem Feld "Vorwärts", geht er wieder auf Los, wo ihm das Weihnachtsgeld (2 Geldscheine) ausgezahlt werden.

Weihnachtsgeld wird auch jedes Mal ausgezahlt, wenn der Spieler nicht unmittelbar direkt auf diesem Feld landet, sondern während eines Spielzugs über das Feld läuft. Dabei soll der Spieler das Geld selbst einfordern. Hat er das vergessen, hat er Pech gehabt.

Das Ziel des Spiels ist, möglichst viele Partys zu kaufen, viele Geschenke zu erhalten und so mit den meisten gesammelten Geldscheinen zum Sieger werden. Dabei spielen die Fragekarten eine große Rolle. Landet ein Spieler auf ein Fragefeld, zieht er eine Fragekarte. Nun muss er die auf der Karte stehende Frage beantworten. Antwortet er richtig bekommt er aus der Spielbank zwei Geldscheine. Ist die Antwort falsch muss er auf die Geschenkbox einen Geldschein einzahlen. In beiden Fällen, ist die Frage richtig oder falsch beantwortet, soll man die Karte nun wieder unter den Stapel legen. Bekommt die Karte ein anderer Spieler während des Spiels noch einmal, so hat er Glück, denn er kennt die richtige Antwort schon oder muss nur zwischen zwei Varianten wählen.

Pro Spielrunde können bei den "fortgeschrittenen" Spielern 4 Kartensätze verwendet werden. (Bei den Anfängern sind die beiden Kartensätze immer im Spiel, dabei wird jeder Kartensatz je 10 Karten auf zwei Fragefeldern verteilt). Die ausgewählten Themenbereiche beeinflussen den Spielverlauf nicht, deswegen können die Kartensätze beliebig kombiniert werden

Jede Karte enthält eine Frage und drei mögliche Antworten.

Bei den Bildfragekarten für die Anfänger ist das abgebildete Wort zu nennen. Um das für die Anfänger leichter zu machen, steht auf allen Karten das abgebildete Wort unter dem Bild, aber als Buchstabensalat. Der erste Buchstabe im Wort ist immer fettgedruckt und steht schon an der richtigen Stelle.

(Ist die Zahl der Spieler wesentlich mehr als 4 Spieler, so kann in Kleingruppen gespielt werden. Eine Spielfigur steht dann für eine Spielgruppe, die aus 2,3 oder 4 Spielern besteht).

Für das Spiel braucht man auch einen Moderator, der überprüfen wird, ob richtig oder falsch geantwortet wurde, und Geldscheine auszahlen wird.

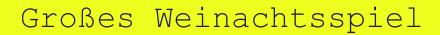


Bilderkarten für Anfänger

1. Was ist das?	2. Was ist das?	3. Was ist das?
<u>P</u> LCÄTZEHN	<u>C</u> HRKINARDISTELMKT	<u>N</u> IOULKAS
4. Was ist das?	5. Was ist das?	6. Was ist das?
<u>A</u> DVSKRAENTNZ	<u>w</u> EIACHBHNATSUM	<u>K</u> ZREE
7. Was ist das?	8. Was ist das?	9. Was ist das?
<u>C</u> HRTSTOLLISEN	<u>K</u> PPRIE	<u>w</u> eihchtskunaglne



10. Was ist das?	11. Was ist das?	2. Was ist das?
		Danicer Cupid Comet Donner Rudolph
<u>G</u> LWEÜHIN	<u>w</u> EIAHNTSMNACHN	<u>R</u> EIENTRE
13. Was ist das?	14. Was ist das?	15. Was ist das?
	1 22 3 12 6 20 17 24 10 4 14 14 16 16 23 2 13	
<u>w</u> eihhtssnactern	<u>A</u> DTSKAVENLEENDR	<u>F</u> EKUWEERR
16. Was ist das?	17. Was ist das?	18. Was ist das?
	MARZIPAN SCHWARZER	
<u>L</u> ENUCHBKE	<u>M</u> APARZIN	<u>R</u> ÄUERCHMÄCHNNEN





19. Was ist das?	20. Was ist das?	21. Was ist das?
<u>M</u> ISLIGZWTEE	<u>L</u> ATTMEA	<u>P</u> YMIRADE

Fragen für Anfänger

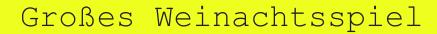
 1. Wie viele Fenster hat der Adventskalender? 12 24 31 	 2. Was wird an Weihnachten gefeiert? die Rentiere haben Geburtstag die Engel heiraten die Geburt von Jesus Christus 	 3. Welche Tiere ziehen den Schlitten von Weihnachtsmann? Pferde Huskies Rentiere
 4. Wie nennt man den Weihnachtsmann in Russland? Weihnachtsmann Es gibt dort keinen Väterchen Frost 	 5. Was ist ein typisches Weihnachtsgebäck? Christstollen Schokokuss Osterei 	 6. In welcher Jahreszeit feiern wir das Weihnachtsfest? Frühling Herbst Winter

TAXI TO THE PARTY OF THE PARTY

Großes Weinachtsspiel

7. Wie viele Adventssonntage gibt es? • drei • vier • fünf	 8. Wann ist heilig Abend? 24. Dezember 31. Dezember 6. Januar 	 9. Wer kommt an Heilig Abend nicht zu den Kindern? Knecht Ruprecht Christkind Frau Holle
 10. Was braucht der Weihnachtsmann? Wunschzettel Gästeliste Stadtplan 	 11. Wer malt oder schreibt den Wunschzettel? die Engel die Kinder die Hexen 	 12. Was schmückt an Weihnachten das Zimmer? der Tulpenbaum der Eierbaum der Weihnachtsbaum
 13. Wer bringt am 6. Dezember Kindern Süßigkeiten? die Weihnachtsmaus der Nikolaus die Weihnachtsgans 	 14. An welchem Tag findet das russisch-orthodoxe Weihnachtsfest statt? Am 25. Dezember Am 26. Dezember Am 7. Januar 	 15. Was ist falsch? Silvester ist der letzte Tag im Jahr. Silvester ist der erste Tag im Jahr. Der Tag nach Silvester ist der 1. Januar.

 16. Plätzchen? Was ist das? Weihnachtsgebäck Platz zum Tanzen auf dem Weihnachtsmarkt kleiner Weihnachtsbraten 	 17. Was ist kein Weihnachtssymbol? Stern Engel Ei 	 18. Wer bringt keine Weihnachtsgeschenke? Weihnachtsmann Schneewittchen Christkind
 19. Wie viel Kerzen gibt es am Adventskranz? zwei sechs vier 	 20. Die typischen Farben für die Kerzen und Schleifen am Adventskranz sind weiß und schwarz rot und gold grün und lila 	 21. Was ist ein typisches Weihnachtsessen? Pommes und Bratwurst Weihnachtsdöner Weihnachtsgans und Kohl





Fragen für Fortgeschrittene SILVESTER

	•	
 Wem haben wir das Fest zum Jahreswechsel am 31. Dezember zu verdanken? Papst Silvester I. Papst Georg XIII. dem germanischen Kriegsgott Wotan 	 Was sind Raunächte? besonders kalte Nächte im Dezember die Heiligen Nächte vom 25. Dezember bis 6. Januar Nächte, in denen ein rauer Wind weht 	3. Die Zeit um Silvester ist eine stille und geheimnisvolle Zeit. Mit welchem Silvesterbrauch wollen die Menschen die Zukunft deuten? • Mit Kartenlegen • Mit Bleigießen • Mit einer Weihnachtskugel
 4. Was wünscht man an Silvester? Ein gesegnetes neues Jahr. Einen guten Flug ins neue Jahr. Einen guten Rutsch ins neue Jahr. 	 5. Welches Tier soll kein Glück bringen? eine schwarze Katze ein Schwein ohne Ringelschwänzchen ein Elefant mit großen Ohren 	 6. Wo wird Silvester vor Weihnachten gefeiert? In Russland, weil Weihnachten dort erst am 7. Januar gefeiert wird. Silvester wird nirgendwo auf der Welt vor Weihnachten gefeiert. In Nordamerika wegen der Zeitverschiebung wird Silvester vor Weihnachten gefeiert.
 7. Woher stammt der Silvestergruß 'Guten Rutsch'? Von den Schornsteinfegern, weil sie als Glücksbringer gelten. Von dem hebräischen Wort 'Rosch' für 'Anfang'. die Alpenbauern rufen sich diesen Gruß zu, wenn sie mit dem Schlitten zum Silvester ins Tal fahren. 	8. Was kommt zweimal im Moment, einmal in der Minute, aber keinmal im Jahr vor? • Silvester • Der Buchstabe 'M' • ein Atemzug	 9. Welchen Zweck hatte das Feuerwerk an Silvester früher? Es sollte die Götter fröhlich stimmen das alte Jahr schwungvoll beenden böse Geister vertreiben



10. Was ist nicht als Silvesterbrauch bekannt?	11. Eine Feier zum Jahresende	12. Als Feuerfest hat Silvester
 Bleigießen Glücksklee verschenken einen Ochsen herausputzen 	 gab es bereit v. Chr. Findet seit dem Ende des ersten Weltkrieges statt. fand zum ersten Mal nach dem Ende des 30jährigen Kriegs statt. 	 osmanischen Ursprung afrikanischen Ursprung germanischen Ursprung
13. Den Namen Silvester bekam das Fest zum Jahresende	14. Als Silvester bezeichnet man den	15. Was ist falsch?
 1582 356 153 v. Chr. 	24. Dezember31. Dezember6. Januar	 Silvester ist der letzte Tag im Jahr. Silvester ist der erste Tag im Jahr. Der Tag nach Silvester wird als Neujahrstag bezeichnet.



WEIHNACHTEN IN ALLER WELT

- 1. In Frankreich ist Père Noël für die Bescherung an Weihnachten zuständig. Wie transportiert er die Geschenke?
- In einem großen Korb auf dem Rücken.
- In einem Eselskarren.
- Er lässt seinen Helfer, Père Fouettard, die Geschenke schleppen.
- 2. Statt Weihnachtsbäumen schmücken in Spanien traditionell Weihnachtskrippen die Wohnungen: Welche besondere Figur findet sich in katalonischen Krippen?
- Ein Vogel, der die Geburt Christi besingt: "el cantante"
- Eine Person mit heruntergelassener Hose, die sich erleichtert: der "caganers"
- Ein Winzer mit einem Korb voller Weintrauben: "el viticultor"

- 3. Wer sucht die isländischen Kinder in den dreizehn Tagen vor und nach dem 24. Dezember heim?
- Die Hexe Gryla, die mit Vorliebe unartige Kinder verspeist
- Die gute Fee Myvatn, die Süßes unter die Kopfkissen legt
- 13 Weihnachtstrolle, die täglich kleine Geschenke bringen

- 4. Viel Geduld müssen Kinder in Griechenland aufbringen, denn Geschenke bringt der Heilige Vassilius traditionell erst ...
- ... am 26. Dezember.
- ... in der Neujahrsnacht.
- ... am 6. Januar.

- 5. In Polen wird Weihnachten im Kreis der ganzen Familie gefeiert. Das Weihnachtsessen beginnt traditionsgemäß erst, wenn ...
- ... der erste Stern am Himmel aufgetaucht ist.
- ... das Familienoberhaupt einen Krug Weihnachtsbier in einem Zug geleert hat.
- ... die Ziehung der Weihnachtslotterie vorüber ist.

- 6. X-Mas in den USA:
 Dasher, Dancer, Prancer,
 Vixen, Comet, Cupid,
 Donner, Blitzen und
 Rudolph sind die Namen
 der ...
- ... Sterne, die zusammen das Sternbild des Weihnachtssterns ergeben.
- ... Weihnachtswichtel, die Santa Claus zur Hand gehen.
- … Rentiere, die Santa Claus' Schlitten ziehen.



 7. Die Spitze seines Zepters kann alles, was sie berührt, in Eis verwandeln: Wie heißt der russische Weihnachtsmann? Väterchen Raureif Väterchen Frost Väterchen Schneeflocke 	 8. Was enthält die "Piñata", auf die Kinder in Mexiko an Weihnachten so lange mit Stöcken einschlagen, bis das Gefäß zerbricht? Süßigkeiten, Kekse und andere Leckereien Konfetti, Luftschlangen und Knallbonbons Spielsachen 	9. In welchem Land braust der Weihnachtsmann mit seinem Jetski von einer Strandparty zur nächsten oder lässt sich von sechs weißen Kängurus ziehen? • Neuseeland • Australien • Thailand
10. In welchem Land glaubt man, dass Santa Claus eine Elfe heiratete? (deshalb verkleiden sich dort die Kinder zu Weihnachten als Elfen)	11. Wo wird eine Münze in den Weihnachtskuchen eingebacken, die dem Finder Glück bringt?	12. In den Wochen vor Weihnachten werden in den USA vielerorts "stocking stuffers" angeboten. Was ist das?
EnglandNorwegenFinnland	FrankreichGriechenlandItalien	 Extra-klein produzierte Geschenke, die man in die Weihnachtsstrümpfe stecken kann. Ein Reparaturset für löcherige Weihnachtssocken Rote, halterlose Strümpfe – für die weiblichen Gäste unter dem Christbaum



FAKTEN ZUM FEST

Welche Geschenke verschenken die Deutschen am liebsten?	2. Welches Geschenk kommt europaweit bei den Beschenkten am besten an?	3. Was sind die drei Begriffe, die die meisten Deutschen mit Weihnachten verbinden?
 Gutscheine oder Geld, Bücher und Kleidung Spielwaren, Lebensmittel und CDs Unterhaltungselektronik, Schmuck und Kosmetika 	BücherBargeldSchmuck oder Uhren	 Einkaufsstress, Geburt Jesu Christi, Schnee Tannenbaum, Geschenke, Zeit mit der Familie Viel gutes Essen, Gemütlichkeit, Verwandtenbesuche
4. Jedes Jahr gibt es den Protest über den frühen Weihnachtsverkauf, denn gefühlt kommen die Lebkuchen jedes Jahr früher in die Geschäfte.	5. Wie viel geben deutsche Frauen in für Weihnachtsgeschenke durchschnittlich aus?	6. Wie viel geben die deutschen Männern durchschnittlich für Weihnachten wert?
 Das stimmt nicht. Lebkuchen werden seit Jahren in der Kalenderwoche 35 ausgeliefert. Das stimmt. Der Verkauf von "weihnachtstypischem Gebäcke" ist vor dem ersten Advent untersagt. Das ist grundfalsch. Denn Lebkuchen sind ein Ganzjahresgebäck. 	 142 Euro 237 Euro 371 Euro 	224 Euro334 Euro443 Euro



- 7. Wie verteilt sich die Nutzung von Internet und stationärem Handel bei der Besorgung von Weihnachtsgeschenken?
- 28 Prozent der Geschenke werden im Internet bestellt,
 72 Prozent im Handel vor Ort besorgt
- 38 Prozent der Geschenke werden im Internet bestellt,
 62 Prozent im Handel vor Ort besorgt
- 48 Prozent der Geschenke werden im Internet bestellt,
 52 Prozent im Handel vor Ort besorgt

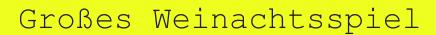
- 8. Dass man Partner, Kinder und Eltern beschenkt, ist ja klar. Aber wie viele Deutsche beschenken Haustiere und Arbeitskollegen?
- je 5 Prozent beschenken Arbeitskollegen und Haustiere
- 8 Prozent beschenken Arbeitskollegen, 11 Prozent Haustiere
- 11 Prozent beschenken Arbeitskollegen, 8 Prozent Haustiere

- 9. Wie viel Prozent der deutschen Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld?
- 55 Prozent
- 65 Prozent
- 75 Prozent

- 10. Was ist für die Deutschen das wichtigste Kriterium bei der Geschenkeauswahl?
- Originalität
- Funktionalität
- Qualität

- 11. Für welche Firma wurde 1931 der "Weihnachtsmann" entwickelt?
- Mc Donald's
- Disney
- Coca- Cola

- 12. Wo wurden 1843 die ersten Weihnachtskarten gedruckt?
- in den USA
- in England
- in Deutschland





RELIGION, BIBEL, GESCHICHTE

Das evangelische und das katholische Kirchenjahr beginnt	2. Aus welcher Stadt stammte der Heilige Nikolaus?	3. Was ist keine biblische Weihnachtsfigur?
am 1. AdventOsternPfingsten	 Aachen/ Deutschland Smyrna/Türkei Warschau/Polen Gent/Belgien 	WeihnachtsengelChristkindWeihnachtsamann
4. Wessen Patron ist der Heilige Nikolaus?	5. Papst Gregor erklärte 354 in Rom den 25. Dezember zum Geburtstag Jesu. Welches	6. Was brachten die heiligen drei Könige an die Krippe von Jesus?
 Tuchmacher und Schmiede Seefahrer und Kinder Priester und Bischöfe 	 heidnische Fest ersetzte er damit durch Weihnachten? die Saturnalia (Saturnfest) die Wintersonnenwende das Pesachfest 	 Gold, Weihrauch, Nüsse Gold, Weihrauch, Pampers Gold, Weihrauch, Myrrhe
7. Wo wurde das Lied "Stille Nacht" geschrieben?	8. Jesus wurde am Tag seiner Geburt	9. Welche Aussage ist falsch? Jesus wurde
in Deutschlandin Österreichin Polen	 in eine Krippe gelegt reichlich mit Gold und Silber beschenkt als neuer Herrscher über die Welt gefeiert 	 in Betlehem geboren von der Jungfrau Maria geboren von den vier Weisen aus dem Morgenland besucht.

hier, mach besser.

Großes Weinachtsspiel



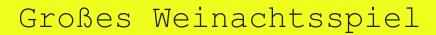
-	10. Wofür stehen die Buchstaben C+B+M bei dem
-	Zeichen der Sternsinge?
	Zeichen der Sternsnige:
	• die Namen der drei
	heiligen Könige:
	Caspa+Baltasar+Melchior
	 lat. Christus mansionem
	benedicat = Christus segne
	dieses Haus
	 Motto: Komm mit, bleib

ESSEN UND TRINKEN

 1. Was ist kein typisches Weihnachtsgebäck? Pfefferkuchen Christstollen Streuselkuchen 	 2. Die Feuerzangenbowle ist eine Punsch-Variante ist eine am offenem Feuer gebratene Weihnachtsgans ist ein flambierter Apfel ist ein heißes Milchgetränk mit Karamell 	 3. Welche süße Speise wird gern an Silvester gereicht? Silvesterkarpfen? Silvesterkrapfen? oder Silvesterzapfen aus Schokolade?
 4. Was war bei den frühen Christen das traditionelle Weihnachtsessen? Entenbraten Gänsekeule Schweinekopf 	5. Wie hoch ist der Alkoholgehalt von typischem Glühwein? • 5% • 10% • 15%	 Im 15. und 16. Jahrhundert waren auf Lebkuchen besinnkliche Bilder abgebildet. Lebkuchen waren immer die Grundnahrung der Bayern. Früher wurden die bebilderten Lebkuchen nicht nur zu Weihnachten, sondern auch zu anderen wichtigen Festen verschenkt. Lebkuchen werden auch Pfefferkuchen genannt.



 7. Was ist richtig? Glühwein wird nur aus Weißwein gemacht nur aus Rotwein gemacht aus Rotwein und Weißwein gemacht nur aus Korn gemacht 	 8. Die Stadt Lübeck ist gut bekannt für Lübecker Lebkuchen Lübecker Bratwurste Lübecker Marzipan 	 9. Nürnberger Würstchen schmecken besonders gut auf dem Nürnberger Christkindelmarkt. Sie sind groß und knusprig Sie sind scharf und groß Sie sind klein und knusprig
10. Was ist richtig? Plätzchen	11. Die Weihnachtsgans wird meistens mit serviert.	
 werden heute nur noch industriell produziert. entwickelten sich in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert parallel zum Konsum von Kaffee und Tee. werden nur von Kindern gegessen. 	 Kohl und Knödeln Kartoffelpuffern mit Brot und Kräuterbutter 	





SYMBOLE UND RITUALE

1. Welche der folgenden Figuren wird zum Weihnachten nicht ausgestellt?	2. Was schmückt vor Weihnachten vier Wochen lang das Zimmer?	3. Was machen viele Kinder vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag?
RäuchermännchenNussknackerHäschen	AdventskranzBlumenkränzeErntekranz	 Stellen geputzte Stiefel vor die Tür. Öffnen ein Türchen am Adventskalender Schauen beim Feuerwerk zu.
4. Wer kommt am Heilig Abend nicht zu den Kindern?	5. Wie viele Fenster hat der Adventskalender?	6. Wie heißt eine bekannte Weihnachtsblume?
WeihnachtsmannKnecht RuprechtFrau Holle	122431	WeihnachtssternWeihnachtstulpeWeihnachtsveilchen
7. Was bringt der Weihnachtsmann den unartigen Kindern?	8. Woher kommt der Brauch, sich unter Mistelzweigen zu küssen?	9. Wann wurde der Adventskalender erfunden?
 harte Nüsse alte Kekse eine Rute 	 Die Pflanze gilt seit Jahrhunderten als Symbol der Fruchtbarkeit, das Paar kann in den kommenden Monaten mit Nachwuchs rechnen. Bei den Kelten galt die Mistel als Symbol des Friedens. Unter ihr gab man sich einen brüderlichen Friedenskuss. Schon die Heilkundigen in der Antike wussten um die antibakterielle Wirkung der Mistel. Unter ihr konnte man unbesorgt knutschen. 	• ca. 1700 • ca. 1800 • ca. 1900





10. Zweige welcher Pflanze hängen zur Weihnachtszeit über der Tür?

- Mispel
- Mistel
- Mistbell

11. Der Weihnachtsmarkt ist meistens ... geöffnet.

- an allen Tagen im Advent
- in der letzten Adventwoche
- nur am Wochenende im Advent

12. Er füllt die Stiefel und Schuhe der Kinder mit Süßigkeiten in der Nacht vor dem 6. Dezember?

- der Weihnachtsmann
- die Weihnachtsgans
- der Nikolaus

ALLGEMEINES

1. Was stimmt nicht? In der 2. Wie heißt die Zeit im 3. Wie viele Adventssonntage Weihnachtszeit ... Dezember vor heiligem gibt es? Abend? sind die Tage kurz und die Weihnachten drei Nächte lang. Advent vier • sind die Tage lang und die Silvester fünf Nächte kurz. • zünden wir die Kerzen an. 4. Wann ist Heiligabend? 5. Welche Tiere ziehen 6. Wer erfand den grünen den Schlitten von Weihnachtshasser "Grinch"? Weihnachtsmann? 1. Dezember Pferde? Walt Disney 24. Dezember Huskies? Lewis Carroll Rentiere? • 31. Dezember Theodor Seuss



7. Die glänzenden Silberfäden am Christbaum heißen	8. Welche Pflanze gibt es nicht?	9. Die Weihnachtsinsel findet man im
LimettoLematteLametta	WeihnachtskaktusChristroseChristnelke	Mittelmeeratlantischen Ozeanindischen Ozean
 10. Welche Aussage ist falsch? Weihnachten wird die Geburt von Jesus gefeiert nur von Christen gefeiert auch als fest der Familie bezeichnet. 	 11. Was ist richtig? Geschenke gibt es zum Weihnachten erst seit dem 19. Jahrhundert. Der Weihnachtsmann ist seit dem 20. Jahrhundert bekannt. Der Christbaum gehört seit dem 19. Jahrhundert zu den Weihnachtstraditionen. 	 12. Als was ist das Verteilen von Geschenken zu Weihnachten auch bekannt? Bescherung Bespaßung Verteilung
13. Welche Zeit wird mit zwischen den Jahren bezeichnet?	14. Warum wird der 26. Dezember in Großbritannien als "Boxing Day" bezeichnet?	15. Wo wächst der Weihnachtskaktus?
 die Zeit zwischen Weinachten und Neujahr. die Adventszeit die Zeit von Nikolaus bis Silvester 	 Weil man an diesem Tag zum Sport geht um das Weihnachtsessen abzutrainieren. Ein traditioneller Tag für den Kinobesuch. Die Karten gibt es im Box Office. Dienstboten bekamen früher an diesem Tag ihr Geschenk in einer "Christmas Box" 	EuropaAsienSüdamerika





Lösungen für Anfänger LIEDER UND GEDICHTE

1. Im Lied –Wenn ein Lichtlein brennt – geht es um	2. Was passiert im folgenden Lied? Alle Jahre wieder	3. Wie geht es im Lied weiter? Lasst uns froh und munter sein
 den Nikolaustag die Kerzen am Weihnachtsbaum die Adventszeit und Weihnachten 	 kommt das Christuskind kommt das Weihnachtsfest gibt's Geschenke neu. 	 und uns auf das Fest nun freu'n. und uns ganz vom Herzen freu'n. morgen kommt das Christkind heim.
4. Was passiert morgen in diesem Kinderlied? Morgen Kinder wird's was geben,	5. Wie geht es im Lied weiter? Oh, Tannenbaum, oh, Tannenbaum	6. Worum geht es im folgenden Lied? Oh du fröhliche, oh du selige
 morgen werden wir uns freu'n. schönes wollen wir erleben. Freude wollen wir euch geben 	 wie treu sind deine Blätter wie groß bist du gewachsen wie schön sind deine Nadeln. 	 freudeschenkende Winterzeit. liebebringende Christlichkeit gnadenbringende Weihnachtszeit.
7. Das Lied "Stille Nacht, heilige Nacht" gibt es in mehr als 10 Sprachen	8. Wie viel Strophen gibt es im Lied "Oh Tannenbaum"? • zwei • drei	9. Wohin sollen die Kinder im Lied "Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all" kommen?auf den Weihnachtsmarkt
20 Sprachen40 Sprachen	• fünf	 auf den Weinnachtsmarkt zur Krippe in die Kirche
10. Das Lied "Kling, Glöckchen, klingelingeling …		
 ist ein Volkslied wurde von J.W. Goethe geschrieben wurde von K. Ensling geschrieben 		



Bilderkarten:

- 1. Plätzchen
- 2. Christkindelmarkt
- 3. Nikolaus
- 4. Adventskranz
- 5. Weihnachtsbaum
- 6. Kerze
- 7. Christstollen
- 8. Krippe
- 9. Weihnachtskugeln
- 10. Glühwein
- 11. Weihnachtsmann
- 12. Rentiere
- 13. Weihnachtsstern
- 14. Adventskalender
- 15. Feuerwerk
- 16. Lebkuchen
- 17. Marzipan
- 18. Räuchermännchen
- 19. Mistelzweig
- 20. Lametta
- 21. Pyramide

Fragen zum Thema Weihnachten und Silvester:

- 1.24
- 2. die Geburt von Jesus Christus
- 3. Rentiere
- 4. Väterchen Frost
- 5. Christstollen
- 6. Winter
- 7. vier
- 8. 24. Dezember
- 9. Frau Holle
- 10. Wunschzettel
- 11. die Kinder
- 12. der Weihnachtsbaum
- 13. der Nikolaus
- 14. Am 7. Januar
- 15. Silvester ist der erste Tag im Jahr
- 16. Weihnachtsgebäck
- 17. Ei
- 18. Schneewittchen
- 19. vier
- 20. rot und gold
- 21. Weihnachtsgans und Kohl

Lösungen für Fortgeschrittene:

Thema: Silvester

- 1. Papst Silvester I.
- 2. die Heiligen Nächte vom 25. Dezember bis 6. Januar
- 3. mit Bleigießen
- 4. einen guten Rutsch ins neue Jahr
- 5. eine schwarze Katze
- 6. n Russland, weil Weihnachten dort erst am 7. Januar gefeiert wird.
- 7. Von dem hebräischen Wort 'Rosch' für 'Anfang'
- 8. Der Buchstabe ,M'
- 9. böse Geister vertreiben
- 10. einen Ochsen herausputzen
- 11. gab es bereit v. Chr.
- 12. germanischen Ursprung
- 13. 1582
- 14. 31. Dezember
- 15. Silvester ist der erste Tag im Jahr.



Thema: Weihnachten in aller Welt

- 1. In einem großen Korb auf dem Rücken
- 2. Eine Person mit heruntergelassener Hose, die sich erleichtert: der "caganers
- 3. 13 Weihnachtstrolle, die täglich kleine Geschenke bringen
- 4. ... in der Neujahrsnacht
- 5. ... der erste Stern am Himmel aufgetaucht ist
- 6. ... Rentiere, die Santa Claus' Schlitten ziehen
- 7. Väterchen Frost
- 8. Süßigkeiten, Kekse und andere Leckereien
- 9. Australien
- 10. Finnland
- 11. Griechenland
- 12. Extra-klein produzierte Geschenke, die man in die Weihnachtsstrümpfe stecken kann.

Thema: Fakten zum Fest

- 1. Gutscheine oder Geld, Bücher und Kleidung
- 2. Bargeld
- 3. Tannenbaum, Geschenke, Zeit mit der Familie
- 4. Das stimmt nicht. Lebkuchen werden seit Jahren in der Kalenderwoche 35 ausgeliefert.
- 5. 237 Euro
- 6. 224 Euro
- 7. 48 Prozent der Geschenke werden im Internet bestellt, 52 Prozent im Handel vor Ort besorgt
- 8. 8 Prozent beschenken Arbeitskollegen, 11 Prozent Haustiere
- 9. 55 Prozent
- 10. Qualität
- 11. Coca- Cola
- 12. in England

Thema: Religion, Bibel, Geschichte

- 1. am 1. Advent
- 2. Smyrna/Türkei
- 3. Weihnachtsamann
- 4. Seefahrer und Kinder
- 5. die Wintersonnenwende
- 6. Gold, Weihrauch, Myrrhe
- 7. in Österreich
- 8. in eine Krippe gelegt
- 9. von den vier Weisen aus dem Morgenland besucht
- 10. lat. Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus



Thema: Essen und Trinken

- 1. Streuselkuchen
- 2. ist eine Punsch-Variante
- 3. Silvesterkrapfen?
- 4. Schweinekopf
- 5. 10%
- 6. Lebkuchen waren immer die Grundnahrung der Bayern.
- 7. aus Rotwein und Weißwein gemacht
- 8. Lübecker Marzipan
- 9. Sie sind klein und knusprig
- 10. entwickelten sich in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert parallel zum Konsum von Kaffee und Tee
- 11. Kohl und Knödeln

Thema: Symbole und Rituale

- 1. Häschen
- 2. Adventskranz
- 3. Öffnen ein Türchen am Adventskalender
- 4. Frau Holle
- 5.24
- 6. Weihnachtsstern
- 7. eine Rute
- 8. Bei den Kelten galt die Mistel als Symbol des Friedens. Unter ihr gab man sich einen brüderlichen Friedenskuss.
- 9. ca. 1900
- 10. Mistel
- 11. an allen Tagen im Advent
- 12. der Nikolaus

Thema: Allgemeines

- 1. sind die Tage lang und die Nächte kurz
- 2. Advent
- 3. vier
- 4. 24. Dezember
- 5. Rentiere
- 6. Theodor Seuss
- 7. Lametta
- 8. Christnelke
- 9. indischen Ozean
- 10. nur von Christen gefeiert
- 11. Der Weihnachtsmann ist seit dem 20. Jahrhundert bekannt.
- 12. Bescherung
- 13. die Zeit zwischen Weinachten und Neujahr.



- 14. Dienstboten bekamen früher an diesem Tag ihr Geschenk in einer "Christmas Box"
- 15. Südamerika

Thema: Lieder und Gedichte

- 1. die Adventszeit und Weihnachten
- 2. kommt das Christuskind
- 3. und uns ganz vom Herzen freu'n.
- 4. morgen werden wir uns freu'n.
- 5. wie treu sind deine Blätter
- 6. gnadenbringende Weihnachtszeit.
- 7. 40 Sprachen
- 8. drei
- 9. zur Krippe
- 10. wurde von K. Ensling geschrieben



N S M	g relati	© fotolia
	g sepic	(1) fotolia
	g sepic	(fotolia
	g sebic	(fotolia
	g white	© fotolia
	g selek	ofotolia







Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts



Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts



Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts



Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts



Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts
Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts	Weihnachts



<i>Los</i> Weihnachtsgeld (1 Geldschein w. ausgezahlt)	Nikolausparty	Nikolausparty	?????????	Silvester- Party	Silvester- Party	Weihnachts- ferien (eine Runde aussetzen)
Lichtparty	Große	s Wein	achtss	spiel		Strand- Weihnachts- party
Lichtparty	5		ST.			Strand- Weihnachts- party
??????????			N			??????????
Maskenparty			d G	eschenkl	оох	Adventsparty
Maskenparty			THE STATE OF THE S			Adventsparty
Vorwärts (geh auf Los und nimm Weihnachts- geld)	Schneeparty	Schneeparty	?????????	Straßen- Weihnachts- party	Straßen- Weihnachts- party	Weihnachts- geschenk (hol dir das Geld aus der Weihnachtsbox)

Heft 3 - 2013

Autorenteam



Lilija Schakirova, Tomsk

Daria Nifontova, St.Petersburg

Lidija Stokrazkaja, St.Petersburg

Layout und Satz: Artem Voronovskiy

Taxi-Team: zentrum@drb.sp.ru